

Allgemeiner Blinden- und  
Sehbehindertenverein  
Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV)

3/2026



# ABSV-Vereinsnachrichten

## Schwerpunktthemen:

- Experteninterview: 20 Jahre medizinische Vortragsreihe
- Vorschau auf Sehbehindertentag: „Kochen“ im Fokus
- Ahoi: „Stille Brise“ mit der Berliner Blindenhörbücherei

# Inhalt

<b>Editorial .....</b>	<b>4</b>
<b>Kompakt &amp; Aktuell .....</b>	<b>5</b>
Bericht des Vorstandes .....	5
Neue Ehrenamtskoordinatorin im ABSV .....	6
Engagement für die Kultur – mit Lust und Kompetenz .....	7
<b>Ratgeber &amp; Service .....</b>	<b>8</b>
Zeitumstellung und Osterfest .....	8
Frühjahrsputz auf dem Smartphone .....	9
20 Jahre medizinische Vortragsreihe im ABSV .....	9
Braille-Kurzschrift lernen .....	12
Sehbehindertentipp: Gut gerüstet ins Koch-Abenteuer .....	12
Aufruf: Koch- und Backempfehlungen .....	13
Seminare „Fit fürs Ehrenamt“ .....	14
<b>Kultur &amp; Freizeit .....</b>	<b>15</b>
Empfehlungen der Berliner Blindenhörbücherei .....	15
Reisetipp: Blind den Sternenhimmel entdecken .....	16
Quiz .....	17
Frühling ganz selbstbewusst .....	17

<b>Termine</b> .....	<b>18</b>
Bezirks- und Stadtteilgruppen .....	18
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	18
Friedrichshain-Kreuzberg .....	18
Lichtenberg .....	18
Marzahn-Hellersdorf .....	19
Neukölln .....	19
Pankow .....	20
Reinickendorf .....	21
Spandau .....	21
Steglitz-Zehlendorf .....	22
Treptow-Köpenick .....	22
Interessengruppen .....	23
Arbeitskreis Kultur und Freizeit .....	23
Arbeitskreis Verkehr, Umwelt, Mobilität .....	24
Eltern-Kind-Gruppe .....	24
Gruppe der Führhundhaltenden .....	24
iPhone-Stammtisch „Apfel-Kompott“ .....	25
Mitteltreff .....	25
Skatgruppe .....	25
VoiceOver-Stammtisch .....	26
Wandergruppe .....	26
Blickpunkt Auge .....	26
Vorträge .....	26
Selbsthilfetreffen .....	27
Beratungen .....	27
Sport .....	28
Kulturkalender .....	29
<b>Impressum</b> .....	<b>43</b>

# Editorial

*Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Hörerinnen und Hörer,*

zum ersten Mal darf ich Sie neugierig auf den Inhalt der aktuellen Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift machen.

Zum Redaktionsschluss sind wir noch gemeinsam über vereiste Wege geschlittert – beim Lesen steht der Frühling bereits vor der Tür, und auch das Osterfest ist nicht mehr weit. Passend dazu stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe praktische Hilfsmittel und nützliche Anregungen vor.

Im Vorstandsbericht informieren wir Sie über den aktuellen Stand der Verhandlungen mit dem Senat nach unserer Klage zum Thema E-Scooter. Wir setzen uns mit Nachdruck für ein schnelles Ende der Stolperfallen auf Gehwegen ein.

2026 ist ein Wahljahr: In den Gruppen stehen Wahlen an, ebenso für den Vorstand. Dafür suchen wir engagierte Mitglieder, die Lust haben, Verantwortung zu übernehmen und unseren Verein aktiv mitzugestalten. Wenn Sie sich ein Ehrenamt vorstellen können, melden Sie sich gern bei uns. Passend dazu weisen wir in dieser Ausgabe auf die Schulungsreihe „Fit fürs Ehrenamt“ hin.

Vor 20 Jahren haben wir mit einem Vortrag zur altersabhängigen Makula-Degeneration den Grundstein für unsere Vortragsreihe und für unser Beratungsangebot „Blickpunkt Auge – Rat und Hilfe bei Sehverlust“ gelegt. Prof. Dr. Wachtlin, der den damaligen

Vortrag hielt, berichtet in einem Interview, was sich seitdem in Forschung und Therapie getan hat. Am 18. März können Sie ihn im ABSV erneut live erleben.

Am 6. Juni ist Sehbehindertentag – in diesem Jahr unter dem Motto „Kochen“. In dieser und den kommenden Ausgaben geben wir Ihnen dazu hilfreiche Tipps. Auch Ihre Erfahrungen sind gefragt: Schicken Sie uns gern Ihre Rezepte und berichten Sie von Ihren Koch- und Backerlebnissen.

Seit dem letzten Jahr gehört unsere Blindenhörbücherei zu 100 Prozent zum ABSV. Am 21. März laden wir Sie herzlich zur Veranstaltung „Stille Brise“ ins ABSV-Vereinshaus ein. Erleben Sie eine virtuelle Schifffahrt und kommen Sie mit den Mitarbeitenden der Hörbücherei ins Gespräch.

Freuen Sie sich außerdem auf weitere Kultur- und Freizeitangebote sowie auf Einladungen zu Gruppenveranstaltungen in Ihrer Nähe.

Allen Frauen wünsche ich anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März alles Gute!

*Ihr Dr. Thomas Krämer* ■

# Kompakt & Aktuell

## Bericht des Vorstandes

von Bedia Kunz

Liebe Hörerinnen und Hörer,  
liebe Leserinnen und Leser,

zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe Ende Januar zeigt der Winter mit Kälte, Schnee und Eis so richtig, was er draufhat. Doch jetzt im März zaubern uns die Frühblüher ein Lächeln ins Gesicht und bringen die Vorfreude auf den beginnenden Frühling. Und so, wie sich die Natur verändert, so gibt es auch Neues aus der Geschäftsstelle bzw. aus der Arbeit des Vorstandes, von dem ich Ihnen im Folgenden berichten möchte.

### Verhandlungen in Sachen E-Scooter

Wir bleiben dran! Im Januar dieses Jahrs lud die Verkehrssenatorin Ute Bode den ABSV zum Gespräch ein zum Thema „Sharing-strategie 2035“.

Einigkeit besteht darüber, dass das sogenannte Freefloating-Modell zugunsten des Hub-Only-Modells abgeschafft werden soll. Das bedeutet, dass E-Scooter nur noch an festen Stellplätzen abgestellt werden dürfen. Dazu sollen zusätzliche Abstellplätze – insgesamt bis zu 3.000 Flächen – geschaffen werden.

Wir kritisieren den Zeitplan bis 2035 als unzumutbar für unseren Personenkreis und fordern, dass diese Abstellflächen wesentlich schneller geschaffen werden und die Zahl der E-Scooter an die Zahl der Abstellflächen

angepasst wird. Der Senat wird mit der BVG Gespräche führen und klären, wie rasch Abstellflächen geschaffen werden können. Das nächste Gespräch zum Thema ist für Mitte Februar geplant, wir berichten in der Aprilausgabe darüber.

### Veränderungen in Vorstand, Blindenwohnstätten, der ABSV-Service und den Gesellschaftervertretungen

Am 7. Januar 2026 erklärte Carola Müller überraschend ihren Rücktritt als stellvertretende Vorsitzende und Delegierte zum DBSV-Verbandstag 2026. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder waren überrascht über diesen Schritt. Ihr Amt im Landesbehindertenbeirat behält sie weiterhin bei. Der Vorstand dankt Carola Müller für ihre fast dreijährige Arbeit im Vorstand.

Mit Dietmar Polok und Dr. Thomas Krämer haben die Tochtergesellschaften Blindenwohnstätten Spandau und Weißensee sowie die ABC Blindenwohnstätte in Weißensee zwei neue Gesellschaftervertreter. Nach der Abberufung von Carola Müller übernehmen Dorothee Reinert und Dietmar Polok die Gesellschaftervertretung der ABSV Service.

Nora Freitag ist ab 1. Februar 2026 Geschäftsführerin aller Gesellschaften und führt die ABSV Service mit Dr. Thomas Krämer gemeinsam. Unser bisheriger Geschäftsführer der Blindenwohnstätten in Weißensee und Spandau Jörg Menzel wird zum 31.03.2026 in den wohlverdienten Ruhestand gehen. ►

## Wahlen im ABSV

Am 21. Januar fanden sich die Mitglieder des Verwaltungsrats zu einem informellen Treffen zusammen. Zwei Themen prägten das informelle Treffen – zum einen die Tatsache, dass die neue Satzung zu diesem Zeitpunkt noch nicht ins Vereinsregister eingetragen war und damit die Wahlen der Gruppenleitenden und Delegierten noch nach der weiterhin gültigen „alten“ Satzung erfolgen muss. Zum anderen kandidieren mehrere Bezirksgruppenleitende nicht für eine weitere Legislaturperiode, und es finden sich innerhalb der Gruppen auch keine Mitglieder, die Leitungsfunktion übernehmen möchten. Verschärft wird die Situation noch dadurch, dass Gruppenleitende angrenzender Bezirke oder Stadtteile keine Bereitschaft zur Fusion zeigen. Somit werden die Bezirksgruppen Marzahn-Hellersdorf und Pankow künftig keine Gruppenleitung mehr haben. In Friedrichshain-Kreuzberg und Treptow ist die Sachlage zum Redaktionsschluss noch unklar. Auch für die Bezirksgruppe Tempelhof-Schöneberg findet sich zurzeit keine neue Gruppenleitung, hier zeichnet sich jedoch eine Fusion mit Steglitz-Zehlendorf ab, die noch beim Verwaltungsrat beantragt und somit formal vollzogen werden muss. Eine außerordentliche Verwaltungsratssitzung fand am 18. Februar 2026 statt, in der sowohl der Wirtschaftsplan 2026 als auch die Fusionierung Tagesordnungspunkte waren.

Mit diesen schwierigen Aussichten beende ich meinen Vorstandsbericht dieser Ausgabe und wünsche Ihnen und Euch alles Gute.

Bedia Kunz für den Vorstand ■

## Neue Ehrenamtskoordinatorin im ABSV

von Mona Harnischmacher



Seit November bin ich als Koordinatorin für das interne Ehrenamt im ABSV tätig und übernehme somit die Aufgabe von Karina Henseleit. In meiner neuen Rolle freue ich mich besonders auf die Zusammenarbeit mit unseren engagierten ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern und darauf, gemeinsam das Ehrenamt im Verein weiter zu stärken.

### Kurz zu mir

Mein Name ist Mona Harnischmacher, ich bin 27 Jahre alt, selbst sehend, und vor drei Jahren für mein Studium nach Berlin gezogen. Neben meinem Masterstudium habe ich an meiner Hochschule in Zehlendorf bereits als Ehrenamtskoordinatorin gearbeitet und dort ein Programm mit Austauschstudierenden betreut. Darüber hinaus engagiere ich mich auch privat ehrenamtlich, unter anderem als Nachhilfelehrerin und als Unterstützung bei Behördengängen. So habe ich das Ehrenamt aus beiden Perspektiven kennengelernt, sowohl als Ehrenamtliche als auch in der koordinierenden Rolle. Mir ist bewusst, wie wichtig eine gute Begleitung und ein offenes Ohr im Ehrenamt sind. Umso mehr freue ich mich darauf, ►



Ansprechpartnerin zu sein, Ideen aufzunehmen und gemeinsam gute Rahmenbedingungen für Engagement im ABSV zu schaffen.

Sie erreichen mich per  
Telefon unter 030 895 88-137 oder per  
E-Mail: [mona.harnischmacher@absv.de](mailto:mona.harnischmacher@absv.de) ■

## Engagement für die Kultur – mit Lust und Kompetenz

von *Katrina Blach*



Mein Name ist Katrina Blach und seit August 2025 arbeite ich als Mitarbeiterin für Kultur in der Geschäftsstelle des ABSV. Ich freue mich sehr über diese Aufgabe – und bin auch ein bisschen stolz. Denn die Kulturarbeit hat beim ABSV eine lange Tradition. Neu ist allerdings, dass es nun eine hauptamtliche Teilzeitstelle dafür gibt. Zuvor wurde die Arbeit mit großem Engagement ehrenamtlich getragen, zuletzt von Andreas Krüger, und durch die Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Zu meinen Aufgaben gehören die Pflege von Netzwerken, die Begleitung unseres Arbeitskreises Kultur und Freizeit sowie die Stärkung der Selbstvertretung blinder und sehbehinderter Kulturinteressierter. Außerdem betreue ich den Kulturkalender des

ABSV, der online, in den Vereinsnachrichten und über den E-Mail-Newsletter veröffentlicht wird. Er stellt barrierefreie Kulturangebote der vielfältigen Berliner Kulturlandschaft übersichtlich dar.

Beruflich bin ich vielseitig aufgestellt und im Kunst-, Wissenschafts- und Museumsbereich zuhause. Als Referentin für Inklusion am Museum der bildenden Künste Leipzig habe ich gemeinsam mit einem blinden Kollegen über mehrere Jahre Tandemführungen angeboten und mit einem Inklusionsbeirat barrierefreie Vermittlungsstationen entwickelt. Diese Erfahrungen möchte ich nun in die Zusammenarbeit mit unseren Kulturpartnern einbringen!

### Aktiv werden?

Aktuelle Termine der Interessengruppen, unter anderem des Arbeitskreises Kultur und Freizeit, finden Sie in der Rubrik „Termine“. Weitere Informationen auf der Website unter: [www.absv.de/themen/kultur](http://www.absv.de/themen/kultur)

### Kultur erleben?

Auch im März erwartet Sie wieder ein spannendes Kulturprogramm – schauen Sie gern in unseren Kulturkalender in dieser Ausgabe oder online unter [www.absv.de/termine/kultur](http://www.absv.de/termine/kultur)

Gern können Sie mich kontaktieren, wenn Sie Anregungen oder Fragen zu den Kulturangeboten oder zur Arbeit des Arbeitskreises Kultur und Freizeit haben.

### Kontakt:

Telefon: 030 895 88-119  
Mobil: 0155 65 79 40 36  
E-Mail: [katrina.blach@absv.de](mailto:katrina.blach@absv.de) ■

# Ratgeber & Service

## Zeitumstellung und Osterfest

von Katharina Diekhof

**ACHTUNG:** Die Uhren werden auf Sommerzeit umgestellt. Am Sonntag, dem 29. März, werden die Uhren um eine Stunde von 2:00 auf 3:00 Uhr vorgestellt.

Nichts ruft so sehr nach Frühling wie die Zeitumstellung im März – außer vielleicht das Osterfest, das in diesem Jahr auf das erste Aprilwochenende fällt.

Wie in jedem Jahr gibt es auch diesmal wieder bei uns tastbare Grußkarten mit österlichen Motiven. Sie kosten 2,50 Euro pro Karte.

Wer zusätzlich noch ein kleines Geschenk für die Feiertage sucht, wird bei uns auch fündig.

Besonders beliebt für Ostern sind dabei die Piep-Eier für 15,50 Euro. Sie werden einfach mit den Eiern mitgekocht und spielen nacheinander drei verschiedene Melodien: Solange das Ei weich ist, ertönt „Das Küstenlied“. Wird das Ei langsam härter, erklingt „Wir lagen vor Madagaskar“ und ganz harte Eier erkennt man an der Melodie „Rolling Home“.

Auch die kleinen Kurzzeitwecker in Würfel-form für 12,50 Euro haben wir immer vorrätig. Jeder Würfel verfügt über vier voreingestellte Laufzeiten, die in zwei cm großen, nicht tastbaren Ziffern jeweils auf eine Seite des Würfels gedruckt worden sind. Möchten

Sie den Würfel nun benutzen, drehen Sie einfach die gewünschte Ziffer nach oben. Nach Ablauf der gewählten Minutenzahl gibt der Würfel ein deutlich zu hörendes Signal und ein eingebautes LED-Licht fängt an zu blinken. Sobald man ihn auf eine der beiden neutralen Seiten dreht, ist er wieder still und hört mit dem Blinken auf. In der Hilfsmittelberatung haben wir drei Würfel mit unterschiedlichen Zeiten: Der erste hat die Zeiten: eine, zwei, drei und fünf Minuten, der zweite die Zeiten drei, fünf, sieben und zehn Minuten und der dritte die Zeiten fünf, fünfzehn, dreißig oder sechzig Minuten. Natürlich finden Sie bei uns auch eine Auswahl an klassischen, tastbaren oder sprechenden Eieruhren und einen sprechenden Eierkocher.

Damit der alljährliche Osterspaziergang für Sie und Ihre Begleitung erholungsvoll verläuft, können Sie bei uns Wanderkugeln erwerben. Das sind zwei Holzkugeln, die durch eine kurze Schnur verbunden sind. Sie ermöglichen es blinden und sehbehinderten Menschen, sich entspannt und sicher führen zu lassen, ohne den Führenden dabei ständig berühren zu müssen. Die Kugeln gibt es bei uns ab 6,50 Euro.

Wieder zu Hause, kann man den Tag mit einer Runde „Lotti Karotti – das verrückte Hasenrennen“ ausklingen lassen. In dem Spiel geht es darum, welches Häschen als Erstes seine Karotte auf einen Hügel bringt. Bei uns kostet das tastbare und mit Punktschrift versehene Spiel 54,00 Euro. Es ist für vier Mitspielende geeignet. ■



## Frühjahrsputz auf dem Smartphone

*von André Steinmetz und Thomas Schmidt*

Der Frühling steht für Neuanfang – auch digital. Über Monate sammeln sich Apps, Nachrichten, E-Mails und Notizen an. Das Smartphone wird unübersichtlich und wirkt langsamer. Ein digitaler Frühjahrsputz schafft Ordnung und spart Zeit.

**Apps aufräumen:**

Nicht benötigte Apps löschen und die übrigen thematisch in Ordern wie „Social Media“, „Finanzen“ oder „Unterhaltung“ sortieren. So bleibt der Startbildschirm übersichtlich.

**WhatsApp entrümpeln:**

Alte oder nicht mehr relevante Chats löschen und in bestehenden Konversationen Medien löschen. Besonders Fotos und Videos belegen viel Speicherplatz – ein Blick in die Medienverwaltung lohnt sich.

**E-Mails organisieren:**

Newsletter, Werbung und alte Nachrichten löschen. Mit Ordern wie „Arbeit“, „Privat“ oder „Rechnungen“ lässt sich der Posteingang übersichtlich halten.

**Notizen strukturieren:**

Erledigte Notizen löschen und die verbleibenden thematisch ordnen, um Inhalte schneller wiederzufinden.

Ein aufgeräumtes Smartphone spart Zeit, Nerven und Speicherplatz – und macht den digitalen Alltag deutlich entspannter.

Wir bieten Ihnen dazu und zu allen anderen Fragen rund um das Smartphone Schulungen im ABSV-Vereinshaus an.

Schulungsbeitrag pro Stunde: 25,00 Euro für Inhaber der DBSV-Karte und 50,00 Euro für alle anderen.

Termine und weitere Infos zum Schulungsinhalt erhalten Sie bei:

Thomas Schmidt (iWelt)

Telefon: 030 895 88-102

E-Mail: [thomas.schmidt@absv.de](mailto:thomas.schmidt@absv.de)

André Steinmetz (aWelt)

Telefon: 030 895 88-104

E-Mail: [andre.steinmetz@absv.de](mailto:andre.steinmetz@absv.de) ■

## 20 Jahre medizinische Vortragsreihe im ABSV

*von Thomas Schmidt*

Vor 20 Jahren hielt Prof. Dr. med. Joachim Wachtlin im ABSV einen Vortrag zur altersabhängigen Makula-Degeneration (AMD). Das Interesse war überwältigend – der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt, die Fragen wollten kein Ende nehmen.

Aus diesem ersten Vortrag entstand eine feste Vortragsreihe: Bis heute informiert der ABSV im Rahmen von Blickpunkt Auge – Rat und Hilfe bei Sehverlust regelmäßig gemeinsam mit renommierten Augenärztinnen und Augenärzten über häufige Augenerkrankungen. Ziel ist es, Wissen zu vermitteln, Ängste zu nehmen und Mut für anstehende Behandlungen zu machen, um Sehvermögen und Lebensqualität zu bewahren.

Anlässlich dieses Jubiläums hat Thomas Schmidt, Koordinator der medizinischen Vortragsreihe, Prof. Dr. Wachtlin, Chefarzt der Abteilung für Augenheilkunde am ►

Alexianer St. Gertrauden-Krankenhaus, zu 20 Jahren medizinischem Fortschritt, seinem persönlichen Engagement und neuer Hoffnung für Betroffene interviewt. Am 18. März können Sie Prof. Dr. Wachtlin bei einem AMD-Vortrag im ABSV erleben.

## Interview

### **Vor 20 Jahren gab es erstmals eine Behandlung, die vielen Menschen mit feuchter AMD Hoffnung gab. Was war das Revolutionäre daran?**

Das wirklich Revolutionäre war, dass die feuchte altersabhängige Makula-Degeneration – eine der häufigsten Ursachen für Erblindung in Industrieländern – erstmals tatsächlich behandelbar wurde.

„Behandelbar“ bedeutete dabei nicht nur, den Krankheitsverlauf zu verlangsamen, sondern bei vielen Betroffenen sogar eine leichte Verbesserung oder zumindest eine stabile Sehfähigkeit zu erreichen und zu erhalten.

Vorher kannten wir nur einen fortschreitenden Verlust des Sehvermögens, der teilweise etwas verlangsamt werden konnte. Plötzlich zeigte die Entwicklung erstmals nach oben – das war ein medizinischer Durchbruch.

### **Die Augenspritzen werden bis heute eingesetzt. Was hat sich für die Betroffenen verändert?**

Zum Glück sehr viel. Anfangs mussten wir gemeinsam lernen, wie diese Therapie optimal umgesetzt wird: mit passenden Untersuchungen, individuell abgestimmten regelmäßigen Kontroll- und Behandlungsintervallen. Dabei ist entscheidend, weder zu viel noch zu wenig zu behandeln.

In Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften konnten stabile Behandlungsroutinen etabliert werden. Dadurch ist heute eine sichere Langzeittherapie möglich. Auch die wichtige OCT-Untersuchung wird inzwischen bei den meisten Indikationen von den Kostenträgern übernommen.

Dank neuer Medikamente und verbesserter Monitoringstrategien müssen viele Patientinnen und Patienten inzwischen nicht mehr alle vier bis sechs Wochen behandelt werden – Intervalle von bis zu 10 bis 12, vereinzelt 16 Wochen, sind möglich.

### **Warum ist frühes Handeln bei AMD so wichtig?**

Bei der AMD entstehen Schäden an Nervenzellen, Fotorezeptoren und Pigmentzellen. Sind diese einmal zerstört, lassen sie sich nicht ersetzen.

Deshalb ist es entscheidend, früh einzugreifen, um den Schaden zu begrenzen und möglichst gute Voraussetzungen für Stabilisierung oder leichte Verbesserung zu schaffen.

### **Gibt es Hoffnung für Menschen mit trockener AMD?**

Grundsätzlich beginnt jede AMD als trockene Form mit eher leichten Seheinschränkungen. Im weiteren Verlauf kann sich bei einigen Menschen eine fortgeschrittene trockene AMD entwickeln, die ähnlich starke Seheinsbußen verursacht wie die feuchte Form.

Derzeit gibt es in Europa noch keine zugelassene Therapie für die trockene AMD. Studien zeigen jedoch, dass bestimmte Nahrungsergänzungsmittel den Verlauf in einigen Fällen leicht verlangsamen ►

können – eine echte Verbesserung oder Stoppen der Erkrankung ist bislang nicht möglich.

Die Forschung läuft aber auf Hochtouren. In den kommenden Jahren erwarten wir neue Wirkstoffkandidaten, die möglicherweise künftig auch hier therapeutische Optionen eröffnen.

### **Welche Entwicklungen machen Ihnen persönlich Mut für die Zukunft?**

Es gibt immer mehr Medikamente und neue Therapieansätze. Das stimmt mich zuversichtlich, dass wir künftig sowohl die feuchte als auch die trockene Makula-Erkrankung besser beeinflussen können.

Zudem wird der Einsatz künstlicher Intelligenz vermutlich eine frühere Diagnose und präzisere Therapiestrategien ermöglichen.

Langfristig ist das Ziel, so früh in den Krankheitsprozess einzugreifen, dass es gar nicht erst zum Vollbild der Erkrankung kommt und ein noch besseres Sehvermögen erhalten werden kann.

### **Warum ist es Ihnen wichtig, Ihr Wissen in der ABSV-Vortragsreihe weiterzugeben?**

Viele Betroffene erleben große Unsicherheit und fühlen sich mit ihren Fragen allein gelassen. Hierbei ist die Arbeit des ABSV, des DBSV und anderer Selbsthilfegruppen enorm wertvoll und ich unterstütze diese sehr gern.

Es geht darum, aktuelles medizinisches Wissen verständlich zu vermitteln, realistische Erwartungen an die Therapie zu schaffen und auch vor unseriösen Angeboten zu

warnen. Auch darum, das Bewusstsein für die Früherkennung zu fördern, die ja so wichtig für gute Ergebnisse bei der Behandlung ist.

Wenn es dadurch möglich ist, die Notwendigkeit der dauerhaften Kontrolle beziehungsweise Behandlung bewusst zu machen und somit eine, wie wir sagen, „gute Adhärenz“ bei der Behandlung zu erreichen, ist dies ebenfalls ein Erfolg.

### **Welche Augenerkrankungen sollten Ihrer Meinung nach mehr Aufmerksamkeit erhalten?**

Neben der altersabhängigen Makula-Degeneration sind auch Katarakt (Grauer Star), Glaukom (Grüner Star), das Trockene Auge sowie akute Erkrankungen wie Netzhautablösungen wichtige Themen.

### **Am 18. März findet Ihr nächster AMD-Vortrag im ABSV statt. Warum sollte man den Termin nicht verpassen?**

Ich werde versuchen, die Erkrankung allgemeinverständlich zu erklären sowie aktuelle Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten vorstellen und einen kleinen Ausblick in die Zukunft geben. Das Highlight ist meist die anschließende Fragerunde. ■

# Braille-Kurzschrift lernen

von Mona Harnischmacher

Ab März bieten wir unseren Mitgliedern einen neuen Braillekurs im Verein an. Das Angebot richtet sich an blinde oder sehbehinderte Menschen, die ihre Punktschriftkenntnisse um die Kurzschrift erweitern möchten.

Der Kurs wird ehrenamtlich von Britta Hoppe, Fördermitglied des ABSV, geleitet. Frau Hoppe war lange in der Johann-August-Zeune-Schule als Mobilitäts- und Punktschriftlehrerin tätig. Die Teilnehmenden können sich somit auf eine fachkundige und engagierte Begleitung freuen.

Geplant ist ein wöchentlicher Unterricht mittwochs von 17:00 bis 18:30 Uhr im Seminarraum 3 des ABSV-Vereinshauses.

Der Kurs startet am 4. März 2026 und ist, abhängig vom Lernfortschritt der Teilnehmenden, auf eine Dauer von drei bis fünf Monaten angelegt. Sollte sich zeigen, dass der Termin für die Mehrheit der Interessierten ungünstig ist, besteht die Möglichkeit, Tag und Uhrzeit in Absprache mit Frau Hoppe anzupassen. Die benötigten Kursmaterialien werden von Frau Hoppe und dem ABSV zur Verfügung gestellt.

Für inhaltliche Rückfragen und Anmeldungen steht Frau Hoppe unter Telefon 030 822 06 29 gerne zur Verfügung.

## Was ist die Braille-Kurzschrift?

Wer die Braille-Schrift lernt, beginnt erst einmal mit der Vollschrift. Dabei wird jeder Buchstabe mit einem Braillezeichen darge-

stellt. Ausnahmen bilden Lautverbindungen wie beispielsweise „ei“ oder „sch“, die bereits in der Vollschrift zu einem Zeichen zusammengezogen werden.

Die Braille-Kurzschrift ist eine abgekürzte Form der Brailleschrift. Häufige Wörter, Wortteile und Endungen werden dabei durch einzelne Zeichen oder Zeichenkombinationen dargestellt. Dadurch werden Texte rund 30 bis 40 Prozent kürzer und können schneller gelesen und geschrieben werden. Die Kurzschrift richtet sich an geübte Braille-Leserinnen und -Leser. ■

## Sehbehindertentipp: Gut gerüstet ins Koch-Abenteuer

von Manuela Myszka

Für manche sehbehinderten Menschen ist es ein Problem, sich jenseits von dem großen Angebot an Fertiggerichten eine Mahlzeit zuzubereiten – sei es, weil man den Aufwand scheut oder es sich einfach nicht zutraut. Darum hat der DBSV für den diesjährigen Sehbehindertentag am 6. Juni das Thema „Kochen“ ausgewählt – so sollen Anregungen gesammelt werden, wie es anderen Gleichbetroffenen schon gelungen ist, eine Küchenschlacht erfolgreich zu meistern.

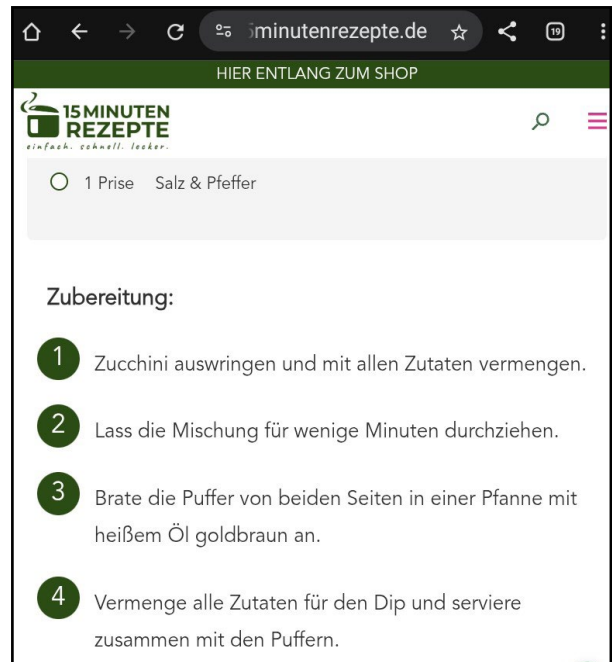
Auch hier gilt: Gute Vorbereitung ist das beste Rezept gegen Stress. Fangen wir also mit dem Rezept an: Das gute alte Kochbuch ist meist nur mit Hilfsmitteln lesbar – da hat man oft schon das erste Problem, weil man nicht genug Platz oder Hände frei hat. Also doch das Tablet auf einem guten Ständer aus dem Fachhandel aufgestellt – da kann man ja zoomen und so vielleicht auf ein weiteres Hilfsmittel verzichten. ►

Wer jetzt ans Vergrößern nur durch 2-Finger-Bewegungen denkt, kennt vielleicht noch nicht den Trick, mit dem man lediglich einen Finger braucht, um den Text Schritt für Schritt zu lesen. Bislang ist beim Vergrößern einer Webseite in Chrome für Android die gesamte Seite so vergrößert worden, dass die Navigation beeinträchtigt wurde. Google bietet aber als Bedienungshilfe auf Android und Chrome dank der Funktion „Page Zoom“ („Zoomen“) an, Text von Webseiten auf dem Mobilgerät zu vergrößern, ohne das Layout zu zerstören. Die Zoom-Funktion findet man im Drei-Punkte-Menü in der oberen rechten Ecke des Browsers. Ist diese durch Antippen in der Aufklapp-Liste aktiviert, zeigt die App im unteren Bereich – leider nur kurz, aber immer wieder neu aufrufbar – einen Schieberegler an, mit dem die Schriftgröße zwischen 50 und 300 Prozent verändert werden kann. Der eingestellte Wert für die jeweilige Webseite wird gespeichert und steht beim erneuten Aufruf sofort zur Verfügung. Falls erforderlich, bleibt parallel weiterhin die bekannte Zwei-Finger-Methode erhalten, die eine schnelle optimale Einstellmöglichkeit bietet.

Ich habe übrigens eine gerade für Koch-Neulinge praktische Seite für die bildliche Veranschaulichung gewählt: [www.15minutenrezepte.de](http://www.15minutenrezepte.de) bietet oberhalb der Zutatenliste die Möglichkeit, die Anzahl der benötigten Portionen einzustellen – so werden gleich die richtigen Mengenangaben angezeigt und man erspart sich Zeit und ein weiteres Hilfsmittel zum Umrechnen.

#### Bitte vormerken:

Das nächste Sehbehindertenforum findet am Mittwoch, 03.06., 16:00 bis 18:00 Uhr statt. Thema wird „Kochen“ sein. Eingeladen ist unsere LPF-Lehrerin Genoveva Jabbusch.



Die „Normalansicht“, bei der jeder Schritt der Zubereitung in eine Textzeile passt.



Die Darstellung des gleichen Textes mit größtmöglicher Ansicht – der Zeilenumbruch passt sich automatisch der Display-Breite an – man muss nur mit einem Finger hoch oder runter scrollen. Beide Screenshots: Myszka ■

## Aufruf: Koch- und Backempfehlungen

von Paloma Rändel

zum diesjährigen Sehbehindertentag rund um das Thema „Kochen“ erhalten Sie durch die Sehbehindertenbeauftragte des ABSV, Manuela Myszka, jede Menge Tipps.

Darüber hinaus interessieren uns Ihre Erfahrungen.

Wenn Sie gern kochen oder backen, dann schicken Sie uns bitte ein Rezept, das Sie anderen Mitgliedern empfehlen würden, und schreiben dazu, was Ihnen die Zubereitung erleichtert hat. Waren es Zutaten in überschaubarer Menge, geeignete Hilfsmittel oder eine sehbehindertengerechte Kucheneinrichtung?

Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften bis 31. März an  
E-Mail: [presse@absv.de](mailto:presse@absv.de) ■.

## Seminare „Fit fürs Ehrenamt“

von Mona Harnischmacher

Im Rahmen des Projekts „Fit fürs Ehrenamt“ bietet der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) Newcomern in der Gruppen- und Vereinsleitung, aber auch bereits aktiven ehrenamtlich Engagierten ein kompaktes Weiterbildungsprogramm an.

Veranstaltungsort ist das Roncallihaus, Max-Josef-Metzger-Straße 12 - 13, 39104 Magdeburg. Nach Magdeburg gelangt man von Berlin mit den Regional-  
express in zwei Stunden.

## Seminar „Fit für die Leitungsrolle“

06. bis 10.06.2026

Inhalte:

- Reflexion der Leitungsrolle
- Präsentation und Moderation
- Konfliktmanagement in der Gruppe
- Verhandlungsführung
- Selbst- und Stressmanagement im Ehrenamt

Anmeldeschluss: 02.04.2026

## Seminar „Fit für die Vereinsadministration“

25. bis 29.09.2026

Inhalte:

- Das ABC des Veranstaltungsmanagements
- Fördermittelverwaltung und -akquise
- Grundlagen des Vereinsrechts
- Öffentlichkeitsarbeit - Von interner Vereinskommunikation bis hin zur Pressearbeit

Anmeldeschluss: 19.07.2026

Den Teilnahmebeitrag von 200,00 Euro können Sie bei Übernahme eines Ehrenamtes vom ABSV erstattet bekommen.

Anmeldung bei Dr. Hannah Reuter,  
E-Mail: [h.reuter@dbsv.org](mailto:h.reuter@dbsv.org)

Weitere Informationen, unter anderem auch zu Online-Angeboten, finden Sie unter:  
[www.dbsv.org/ffe.html](http://www.dbsv.org/ffe.html) ■



# Kultur & Freizeit

## Empfehlungen der Berliner Blindenhörbücherei

*von Angela Schmielewski*

### Eva-Maria Bast – Die Blumeninsel im Bodensee

Der kleine Prinz Lennart Bernadotte spürt bei seinem ersten Besuch auf Mainau den besonderen Zauber der Insel. Allen Widerständen der Königsfamilie zum Trotz heiratet Lennart seine Karin Nisswandt, und gemeinsam macht sich das junge Paar daran, der Insel, die in den 1930er Jahren ein wahrer Dschungel ist, zu ihrer alten Pracht zu verhelfen. Und mehr noch: Die Mainau soll eine Blumeninsel werden!

Sprecherin: Maja Chrenko,  
Spieldauer: 10:36 h, Bestell-Nr.: 30205

### Jorge Comensal – Diese brennende Leere

Mexico City 2030. Die junge Physikerin Karina kümmert sich um ihre demente Großmutter, die ein dunkles Geheimnis über den Tod ihrer Eltern preisgibt. Ein Großbrand im Park Chapultepec zerstört Zoo und Friedhof, was Chaos und Geisterglauben auslöst. Die Katastrophe führt Karina mit dem Friedhofswärter Silverio zusammen, der ihr bei der Suche nach der Wahrheit hilft. Es geht um Familienkonflikte, Umweltkrisen, Sucht und die Beziehung zwischen Mensch und Tier.

Sprecherin: Julia Nachtmann,  
Spieldauer: 10:40 h, Bestell-Nr.: 31633

### Peter Dempf – Die Herrin der Farben

Augsburg, im 18. Jahrhunderts. Anna Barbara Koppmair ist fasziniert von der Welt der Farben. Gemeinsam mit Johann Friedrich Gignoux beginnt sie, Farben zu mischen. Aus Freundschaft wird Liebe und sie gründen eine der ersten Kattundruckereien Augsburgs. Als Johann viel zu früh stirbt, ist die junge Witwe Gignoux auf sich allein gestellt. Ihr Unternehmen weckt Begehrlichkeiten. Eine voreilige Heirat erweist sich als Fehler, doch sie kämpft darum, ihr kreatives Reich und die Zukunft ihrer Kinder zu sichern.

Sprecherin: Gabriele Blum,  
Spieldauer: 15:49 h, Bestell-Nr.: 31678

### Pascal Garnier – Die Insel

Der obdachlose Roland trifft auf den blinden Rodolphe, dessen Rache am Schicksal auch seine Schwester Jeanne betrifft, die mit ihrer ehemaligen Liebe Olivier, ein dunkles Geheimnis teilt. Nach einer alkoholreichen Nacht in Jeannes und Rodolphes Wohnung wird Rolands Leiche entdeckt – der Täter bleibt unklar, und die Überlebenden wissen nur: Die Leiche muss verschwinden.

Sprecher: Lukas Kubik, Spieldauer: 4:17 h,  
Bestell-Nr.: 31641 ►

## **Eva Mirasol – Staying Alive**

Die neue Assistenzärztin Nicki wird vom Oberarzt im hektischen Berliner Krankenhaus mit ein paar Halbwitzen willkommen geheißen, überlässt sie dann aber dem alltäglichen Wahnsinn der Notaufnahme und sich selbst. Für Nicki beginnt ein Leben im permanenten Ausnahmezustand. Schlaf? Freizeit? Überfüllte Wartesäle und unzufriedene Patienten? Blöde Sprüche? Und dann verliebt sie sich ausgerechnet auch noch in Micha, den Oberarzt. Was für ein Klischee!

Sprecherin: Vanida Karun,  
Spieldauer: 8:19 h, Bestell-Nr.: 31622

## **Rahel Urech – Macht, Mord und Gartenzwerge**

Ein zuckendes Bein am Rumpf eines erstarrten Mannes, ein Unfall, der keiner ist, die Stadtplanerin, einbetoniert im Schrebergarten. Dies ist erst der Anfang einer Reihe von mysteriösen Vorkommnissen, die die Stadt Rapperswil erschüttern. Bald stecken Kriminalpolizist Andy Lutz und sein übereifriger Kollege Ruben Schmidt knietief in einem Sumpf aus Verführung, Intrigen und Erpressung. Und mittendrin lauert Horst, der Zwerg mit der Axt – bereit, seine Opfer in den Wahnsinn zu treiben.

Sprecher: Raphael Burri, Spieldauer: 9:30 h,  
Bestell-Nr.: 31659 ■

## **Reisetipp: Blind den Sternenhimmel entdecken**

*von Jan und Regina Riedel*

Unsere Vorfreude auf eine Woche Astrourlaub inmitten im Sternenpark West-Havelland dauerte ungefähr ein Jahr

Kurz vorm Jahreswechsel fuhren wir mit einem befreundeten Ehepaar und unserem Hund eine knappe Stunde mit der REGIO-Bahn von Berlin nach Rathenow. Dort nahm uns Herr Zemlin freundlich in Empfang. Auf dem Weg zur Unterkunft tätigten die Männer den Wocheneinkauf, da es in der Wintersaison ohne fahrbaren Untersatz keine Einkaufsmöglichkeit zur Eigenversorgung gibt.

Wir hatten in der Feriensiedlung „Waldersee“ in Lochow der Familie Zemlin das Ferienhaus „Großtrappe“ gebucht, ganz nah am Waldsee. Alle sieben Ferienhäuser sind komfortabel eingerichtet, teilweise auch barrierefrei für Rollstuhlfahrer und Sehbehinderte durch kontrastreiche Farbgestaltung der Türen mit Blindenschrift.

In unserem Ferienhaus hatte ein Schlafzimmer an der Decke einen Herbst-Sternenhimmel, der bei Dunkelheit leuchtete und man sanft in den Schlafmodus fiel.

Außerdem erwartete uns fernab vom Großstadtlärm und hektischer Stimmung in dem Mini-Ort das Wiehern und Schnauben der vier Pferde, die einzigartigen Geräusche der drei Alpakas, eine Vielfalt an heimischen Vogelstimmen und die himmlische Ruhe rings um das Feriendomizil. Relaxen pur!

Zahlreiche Wanderwege luden zu ausgiebigen Spaziergängen ein, die jedoch wegen des andauernden Regens nicht immer gut begehbar waren. Das Havelland ist geprägt von stillen Flussufern, sanften ►

Wiesengründen, dichten Wäldern und male-  
rischen Seen, wie dem Lochow-See direkt an  
der Feriensiedlung mit eigener Naturbade-  
stelle. Umliegend könnte man mit Rad/  
Tandem oder Auto das Städtchen Rathenow,  
Schloss Ribbek, den Dom zu Brandenburg an  
der Havel oder die Hansestädte Havelberg  
und Tangermünde besuchen.

Das Highlight für uns zwei blinde Frauen  
waren die mit großer Leidenschaft und  
Sachkompetenz ausgeführten Erläuterun-  
gen von Herrn Zemlin zum Thema Sternen-  
himmel in den vier Jahreszeiten, den Stern-  
bildern und der Milchstraße. Es gibt  
3D-Tastobjekte: die Erde, den Mond und den  
Mars. Zusätzlich konnten wir die Sternkarte  
ertasten mit Erläuterungen in Blinden-  
schrift. Die Männer hatten die Gelegenheit,  
durch ein Teleskop den Mond ganz nah zu  
sehen. Lediglich die Sternenwanderung fiel  
wegen der starken Bewölkung aus.  
Deswegen werden wir noch einmal zu einer  
anderen Jahreszeit nach Lochow fahren, um  
unter anderem abends gemütlich auf der  
großen Terrasse zu sitzen, den Sternen-  
himmel und gelegentlich auch Polarlichter  
beobachten zu können und längere Wande-  
rungen zu unternehmen.

Ein großer Dank geht an das Ehepaar Zem-  
lin, das sich rührig um seine Gäste kümmert  
und dies schon, bevor man im Ort anreisen  
möchte.

#### **Kontakt:**

Ferienhausvermietung Liane Zemlin  
Feriensiedlung Waldesruh 16  
14715 Stechow-Ferchesar OT Lochow

Telefon: 033874 603 65

E-Mail: [info@sternenpark-havelland.de](mailto:info@sternenpark-havelland.de)  
Internet: [www.sternenpark-havelland.de](http://www.sternenpark-havelland.de)  
und [www.ferienhaus-zemlin.de](http://www.ferienhaus-zemlin.de) ■

## **Quiz**

*von Anke Overbeck*

Jedes zu erratende Wort hat fünf Buchstaben.

1. Gerät zum Fischen oder ein Scharnier
2. Gewichtsangabe oder ein Gefäß
3. Pfütze oder die Aufforderung sich  
lauthals zu freuen
4. Laubbaum oder Vokal am Blasinstrument
5. Stab oder Etage

Die ersten Buchstaben ergeben – von oben  
nach unten gelesen – das Lösungswort:

**Gebirge oder Kartenwerk**

Bitte schicken Sie die Lösung bis 15. März  
per E-Mail an [freizeit@absv.de](mailto:freizeit@absv.de) oder rufen  
Sie an unter Telefon 030 895 88-0.

#### **Lösung des Januar-Februar-Rätsels:**

1. BIRNE, 2. STERN, 3. TEILE, 4. BACKE, 5. KOHLE  
**Lösungswort: REICH** ■

## **Frühling ganz selbstbewusst**

*von Christine Langer*

Vereist sind Fluss und Bäche,  
Du Winter zahlst die Zeche.  
Ich werde dich vertreiben.  
Du kannst hier jetzt nicht bleiben.  
Verzieh dich aus dem Lande!  
Zerreiß die Kältebande  
mit meinen Sonnenstrahlen.  
Gewiss, ich will nicht prahlen.  
Es sind die Lichtgestalten,  
die jetzt das Land verwalten.  
Das Eis zersplitternd kracht.  
Ich habe nun die Macht.  
Ich sage nicht: „Verzeih!“,  
mit dir ist's aus, vorbei. ■

# Termine

## Bezirks- und Stadtteilgruppen

### Charlottenburg-Wilmersdorf

**Samstag, 28. März,**  
**15:00 Uhr**  
**Stammtisch**  
Restaurant „Floh“

Wir treffen uns in lockerer Runde ohne Themenvorgabe.  
Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich, damit ausreichend Plätze reserviert werden können.

**Ort**  
Restaurant „Floh“  
Am Bahnhof Grunewald 4  
14193 Berlin

**Treffpunkt**  
Wer den Weg nicht kennt, kann sich um 14:50 Uhr am Ausgang S-Bahnhof Grunewald treffen, um gemeinsam zum Restaurant zu gehen.

**Anfahrt**  
S-Bahn S7 und Busse 186, M19 bis S-Bahnhof Grunewald

### Anmeldung

Telefon: 030 895 88-305  
E-Mail:  
[charlottenburg-wilmersdorf@absv.de](mailto:charlottenburg-wilmersdorf@absv.de)

### Friedrichshain-Kreuzberg

**Dienstag, 17. März,**  
**15:00 Uhr**  
**Sitzung und Sprechstunde**  
Club „Lebensfreude“

Austausch zu aktuellen Themen.

**Ort**  
Club „Lebensfreude“  
Kadiner Str. 1  
10243 Berlin

**Anfahrt**  
U-Bahn U5, Tram 21, M10 bis Frankfurter Tor

**Anmeldung**  
Ute Benedikt  
Telefon: 030 22 35 80 31  
Mobil: 0176 40 51 12 57

## **Lichtenberg**

**Mittwoch, 4. März und 1. April,  
14:00 bis 18:00 Uhr  
Sprechstunde und BPA Beratung  
DRK Kreisverband Müggelspree e. V.**

Wir beraten Sie an jedem ersten Mittwoch  
im Monat.

### **Ort**

DRK Kreisverband Müggelspree e. V.  
Weitlingstraße 2  
10317 Berlin

### **Anmeldung**

Angelika Ostrowski  
Telefon: 030 895 88-350  
E-Mail: [lichtenberg@absv.de](mailto:lichtenberg@absv.de)

**Samstag, 7. März,  
10:45 Uhr  
Wahlversammlung  
Begegnungszentrum LIBEZEM**

Alle Gruppenmitglieder wurden schriftlich  
eingeladen. Im Anschluss an die Wahl gibt  
es eine Lesung „Mit Erich Kästner durch  
Berlin“.

### **Ort**

Begegnungszentrum LIBEZEM  
Rhinstraße 9, 10315 Berlin

### **Anfahrt**

S-Bahn bis Friedrichsfelde Ost

### **Anmeldung**

Angelika Ostrowski  
Telefon: 030 895 88-350  
E-Mail: [lichtenberg@absv.de](mailto:lichtenberg@absv.de)

## **Marzahn-Hellersdorf**

**Mittwoch, 4. März,  
12:00 Uhr  
Wahlversammlung  
Theater am Park**

Eine Einladung ist allen Gruppenmitgliedern  
schriftlich zugegangen.

### **Ort**

Theater am Park  
Frankenholzer Weg 4, 12683 Berlin

### **Anfahrt**

Bus 154 bis Schlosspark Biesdorf

### **Anmeldung**

Angelika Vorpahl  
Telefon: 030 34 72 83 02 (mit AB)

**Donnerstag, 12. März,  
10:00 Uhr  
Wandertreff**

### **Treffpunkt**

S-Bahnhof Ahrensfelde

### **Anfahrt**

S-Bahn 7 oder Bus 197

### **Anmeldung**

Telefon: 030 993 48 53 oder  
Mobil: 0170 211 23 18

## Neukölln

**Dienstag, 10. März,  
10:30 bis 11:30 Uhr**

### **Sprechstunde und BPA-Beratung**

Cafeteria des Bürgerzentrums Neukölln

#### **Ort**

Cafeteria des Bürgerzentrums Neukölln  
Werbellinstraße 47  
12053 Berlin

#### **Anfahrt**

U-Bahn U7 bis Rathaus Neukölln oder U8 bis  
Boddinstraße  
Busse 166, M43 bis Morusstraße

#### **Anmeldung**

Peter Nicolai  
Telefon: 030 895 88-311

**Dienstag, 10. März,  
15:00 Uhr**

### **Kaffeeklatsch**

Café „Happiness“ am Bat-Yam-Platz

Zum gemütlichen Kaffeeklatsch am  
Nachmittag wird herzlich eingeladen.

#### **Ort**

Café „Happiness“  
Lipschitzallee 70  
12353 Berlin

#### **Anfahrt**

U-Bahn U7 bis Lipschitzallee  
Ausgang nach der Rolltreppe links, nach  
80 m auf der rechten Seite des Platzes

**Montag, 23. März,  
14:00 Uhr**

### **Wahlversammlung**

Kiez Bäckerei

Gewählt wird die Gruppenleitung und bei  
Bedarf die Delegierten. Es gibt kleine  
Snacks.

Alle Gruppenmitglieder wurden schriftlich  
eingeladen.

#### **Ort**

Kiez Bäckerei  
Sonnenallee 293  
12057 Berlin

#### **Anfahrt**

Mit der S-Bahn bis Kölnische Heide, den  
einzigen Ausgang am Ende des Zuges  
wählen (Treppe oder Fahrstuhl, links aus  
dem Bahnhof raus, 20 m geradeaus auf die  
Sonnenallee, links drehen nach 100 m die  
erste Querstraße überqueren, auf der  
gegenüberliegenden Straßenecke liegt die  
Kiez Bäckerei.

#### **Anmeldung**

Peter Nicolai  
Telefon: 030 895 88-311



## **Pankow**

**Freitag, 13. März,  
14:00 bis 16:00 Uhr  
Wahlversammlung**

**Ort**  
BWS Haus Weißensee  
Berliner Allee 193 - 197  
13088 Berlin

**Anfahrt**  
Tram 12 bis Falkenberger Str./ Berliner Allee  
oder Bus 255 bis Berliner Allee/  
Rennbahnstr.

**Anmeldung**  
Bei Olaf Speichert  
Telefon: 030 62 20 71 55

Eine Einladung geht allen Gruppenmitgliedern schriftlich zu. Es wird belegte Brötchen und Getränke geben.

## **Reinickendorf**

**Montag, 2. März,  
15:00 Uhr  
Mitgliederversammlung**  
Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus

Thema: Künstliche Intelligenz in der Inklusion: Praktische Anwendungen für sehbehinderte und blinde Menschen (u. a. Nutzung von ChatGPT)  
Referent: Herr Bogdanov

**Ort**  
Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus  
Senftenberger Ring 54  
13435 Berlin (Märkisches Viertel)

**Anfahrt**  
Bus 122 bis Senftenberger Ring Nord  
ca. 130 Meter Fußweg  
Gästeparkplätze sind am Ribbeck-Haus vorhanden.

**Freitag, 27. März,  
13:00 Uhr  
Stammtisch**  
Clubhaus Rehberge

Stammtisch - für Mitglieder, die gern in Gesellschaft Mittag essen und sich unterhalten möchten.

**Ort**  
Vereinsclubhaus BSC Rehberge  
Afrikanische Str. 45  
13351 Berlin

**Anmeldung**  
Bus 221 bis Afrikanische Straße /  
Transvaalstraße

## **Spandau**

**Mittwoch, 4. März und 1. April,**

**15:30 Uhr**

**Treffen**

Seniorenklub Lindenufer

**Ort**

Seniorenklub Lindenufer

Mauerstraße 10 a

13597 Berlin

**Anfahrt**

S-Bahn S3, S9 bis Bahnhof Spandau

U-Bahn U7 bis Rathaus Spandau

Busse 130, 134, 135, 136, 137, 237, 337, 638,

671, M32, M36, M37, M45, X33, X36, X37 bis

Rathaus Spandau

**Mittwoch, 11. März,**

**15:00 Uhr**

**Besuch der Zitadelle, Tastführung**

Zitadelle

Gemeinsamer Besuch der Ausstellung

„Archäologisches Fenster“ mit Tastführung.

**Ort**

Zitadelle

Am Juliusturm 64

13599 Berlin

**Anfahrt**

U-Bahn U7 oder Bus X33 bis Zitadelle

**Donnerstag, 19. März,**

**18:00 Uhr**

**Stammtisch**

Café „Lutetia“

Der Stammtisch bietet eine gemütliche Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

**Ort**

Café „Lutetia“

Jüdenstraße 10

13597 Berlin

**Anfahrt**

S-Bahn S3, S9 bis Bahnhof Spandau

U-Bahn U7 bis Rathaus Spandau

Busse 130, 134, 135, 136, 137, 237, 337, 638,

671, M32, M36, M37, M45, X33, X36, X37 bis

Rathaus Spandau

Anmeldung für alle Veranstaltungen

Telefon: 030 895 88-315

Mobil: 0176 31 20 29 96

E-Mail: [spandau@absv.de](mailto:spandau@absv.de)

**Dienstag, 31. März,**

**17:00 Uhr**

**Fit mit Manfred Schmidt**

Bleiben Sie auch im Alter in Bewegung –

„Fit mit Manfred Schmidt“ begleitet Sie mit

einfachen Übungen am Telefon, ganz ohne

Vorkenntnisse.

**Anmeldung**

Manfred Schmidt

Mobil: 0179 597 83 92

E-Mail: [spandau@absv.de](mailto:spandau@absv.de)

## **Steglitz-Zehlendorf**

**Samstag, 14. März,  
14:00 Uhr  
Wahlversammlung der Gruppe  
Steglitz-Zehlendorf  
ABSV-Vereinshaus**

Eine Einladung ist allen Gruppenmitgliedern schriftlich zugegangen.

**Donnerstag, 26. März,  
17:30 Uhr  
Stammtisch der Gruppe Steglitz-Zehlendorf  
Osteria „Angelini“**

Der Stammtisch bietet eine gemütliche Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

**Ort**  
Osteria „Angelini“  
Schloßstraße 54  
12165 Berlin (Ecke Braillestraße)

**Anfahrt**  
Bus M48 bis Braillestraße oder S- und  
U-Bahn Rathaus Steglitz mit etwas Fußweg

## **Treptow-Köpenick**

### **Stadtteilgruppe Köpenick**

**Dienstag, 3. März,  
15:30 bis 17:00 Uhr  
Sprechstunde  
Hauptmannsklub 103,5**

Austausch von Informationen bei Kaffee und Kuchen.

**Dienstag, 7. April,  
14:30 bis 16:30 Uhr  
Treffen  
Hauptmannsklub 103,5**

Austausch von Informationen und Neuigkeiten, sowie persönliche Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Änderungen sind möglich, beispielsweise witterungsbedingte Einflüsse.

**Ort für beide Termine**  
Hauptmannsklub 103,5  
Wendenschloßstraße 103 (Nähe Schloßplatz  
Köpenick)  
12559 Berlin

**Anfahrt für beide Termine**  
Tram 27, 60, 62, 63, 67, 68 bis Müggelheimer  
Straße/Wendenschloßstraße  
Busse 62, 165 bis Müggelheimer Straße/  
Wendenschloßstraße

## Interessengruppen

### Arbeitskreis Kultur und Freizeit

**Montag, 2. März,**

**16:00 Uhr**

**Treffen**

Deutsches Architekturzentrum

16:00 Uhr bis 17:15 Uhr

Werkstattführung in der Modellbaufirma  
werk5 GmbH

17:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Besprechung des AK,  
vor Ort und auf Zoom

**Ort**

werk5 GmbH

Deutsches Architekturzentrum (DAZ)

Wilhelmine-Gernberg-Weg 6

10179 Berlin

**Treffpunkt**

Aufgang E im Erdgeschoss, 1. Hinterhaus im  
DAZ

**Anfahrt**

Bus 165 und 265 bis Köpenicker Str. /

Adalbertstraße

U-Bahn U8 bis Heinrich-Heine-Straße oder

Jannowitzbrücke

S-Bahn S3,5,7,9 und 45 bis Jannowitzbrücke

**Anmeldung**

Katrina Blach

Telefon: 030 895 88-119

E-Mail: [katrina.blach@absv.de](mailto:katrina.blach@absv.de)

### Arbeitskreis Verkehr, Umwelt, Mobilität

**Dienstag, 17. März,**

**17:00 Uhr**

**Treffen**

Das Treffen findet online per Zoom statt.

Anmeldung

Peter Woltersdorf

Telefon: 030 895 88-138

E-Mail: [peter.woltersdorf@absv.de](mailto:peter.woltersdorf@absv.de)

### Eltern-Kind-Gruppe

**Samstag, 21. März,**

**15:00 bis 18:00 Uhr**

**Treffen**

Berliner Blindenhörbücherei

Unsere liebevolle Eltern-Kind-Gruppe  
kommt am Nachmittag zusammen, um in  
entspannter Atmosphäre gemeinsam Zeit zu  
verbringen und neue Freundschaften zu  
knüpfen.

**Ort**

Berliner Blindenhörbücherei

Auerbachstraße 5

14193 Berlin

**Anfahrt**

S-Bahn S7, Busse 186 und M19 bis

Grunewald

**Anmeldung**

Mandy Hamann

Telefon: 0152 234 769 52

## Gruppe der Führhundhaltenden

**Samstag, 28. März,**

**10:00 Uhr**

**Spaziergang im Grunewald und Treffen**

ABSV-Vereinshaus

10:00 bis 11:00 Uhr

Gemeinsamer Spaziergang im Grunewald

Treffpunkt vor dem Vereinshaus

11:00 bis 13:00 Uhr

Treffen im Seminarraum 1

### Themen:

- Berichte aus dem Arbeitskreis der Führhundhaltenden im DBSV
- Jahresplanung
- Wünsche, Ideen und Vorschläge für Veranstaltungen 2026

Ab 13:00 Uhr: Offener Austausch

### Anmeldung

Bitte unbedingt anmelden, damit ausreichend sehende Assistenzpersonen anwesend sind!

Silke Larsen

Telefon: 030 895 88-333

WhatsApp: 0174 200 20 46

E-Mail: [silke.larsen@ehrenamt.absv.de](mailto:silke.larsen@ehrenamt.absv.de)

## iPhone-Stammtisch „Apfel-Kompott“

**Freitag, 13. März,**

**15:00 bis 17:00 Uhr**

**Erfahrungsaustausch**

ABSV-Vereinshaus

Wir treffen uns zum gemeinsamen

Erfahrungsaustausch rund um iPhone, iPad,

VoiceOver, Mac und Apple Watch.

### Treffpunkt

Seminarraum 1 und 2

### Anmeldung

Frau Rehberg

E-Mail: [apfel-kompott@absv.de](mailto:apfel-kompott@absv.de)

Telefon: 030 931 51 15

## Mitteltreff

**Mittwoch, 18. März,**

**17:00 bis 19:00 Uhr**

**Gruppentreffen zum Thema Körpersprache und Außenwirkung**

ABSV-Vereinshaus

In diesem Treffen beschäftigen wir uns gemeinsam damit, wie Körpersprache wirkt, welche Signale sie vermittelt und wie sie im Alltag, im Beruf oder in sozialen Situationen bewusst eingesetzt werden kann. Dabei stehen Austausch, praktische Beispiele und verständliche Erklärungen im Mittelpunkt. Für dieses Angebot steht eine sehende Assistenz zur Verfügung. Sie unterstützt durch präzise und anschauliche Beschreibungen von Körperhaltungen, Bewegungen, Mimik und räumlichen Situationen, sodass alle Inhalte nachvollziehbar und ►

gut zugänglich sind. Eigene Erfahrungen und Fragen sind ausdrücklich willkommen.

Themen des Treffens sind unter anderem:

- Was Körpersprache ist und wie sie wahrgenommen wird
- Haltung, Gestik und Bewegung im persönlichen Auftritt
- Wirkung auf andere Menschen in verschiedenen Alltagssituationen
- Raum für Fragen, Austausch und praktische Beispiele.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und einen offenen, respektvollen Austausch.

### **Treffpunkt**

Wir treffen uns in der Kantine/ Klubraum

### **Anmeldung**

Telefon: 030 895 88-326

E-Mail: [Lisa.Groll@ehrenamt.absv.de](mailto:Lisa.Groll@ehrenamt.absv.de)

## **Skatgruppe**

**Samstag, 14. März,  
09:45 bis 18:00 Uhr**

**Skat-Turnier**

ABSV-Vereinshaus

**Samstag, 21. März,  
12:00 bis 17:00 Uhr**

**Skat**

ABSV-Vereinshaus

### **Anmeldung für beide Termine**

Rainer Winistadt

Telefon: 030 394 84 68

Dieter Jacob

Telefon: 030 411 83 75

## **VoiceOver-Stammtisch**

**Dienstag, 24. März,  
15:00 Uhr**

**VoiceOver-Stammtisch**

ABSV-Vereinshaus

### **Treffpunkt**

Klubraum (Kantine)

### **Anmeldung**

Reiner Kozuskewicz

Telefon: 0176 80 40 82 69

E-Mail: [kozuskewicz@icloud.com](mailto:kozuskewicz@icloud.com)

## **Wandergruppe**

**Samstag, 21. März,  
07:15 Uhr**

**Fahrt nach Stralsund und Besuch des  
Ozeaneums**

**Treffpunkt**

07:15 Uhr auf dem S-Bahnsteig Südkreuz  
(oberer Bahnsteig Ringbahn) am Infopoint  
der Bahn (Mitte)

### **Anmeldung**

Hannelore Bernard

Telefon: 030 544 14 00

Mobil: 0179 13 14 857 ■



## Blickpunkt Auge

---

### Vorträge

**Mittwoch, 11. März**

**16:00 Uhr**

**Grauer Star (Katarakt)**

Referent: Priv.-Doz. Dr. med. Christopher Wirbelauer, ärztlicher Direktor der Augenklinik Berlin-Marzahn

Ort: Alice-Salomon-Hochschule, Audimax,  
Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin  
(Nähe U-Bahnhof Hellersdorf)

**Mittwoch, 18. März**

**16:00 Uhr**

**Altersabhängige Makula-Degeneration (AMD)**

ABSV-Vereinshaus

Referent: Prof. Dr. med. Joachim Wachtlin, Chefarzt der Abteilung für Augenheilkunde am Alexianer St. Gertrauden-Krankenhaus

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung für alle Vorträge:  
Thomas Schmidt und Marina Rakow  
Tel. 030 895 88-151  
E-Mail: [berlin@blickpunkt-auge.de](mailto:berlin@blickpunkt-auge.de)

---

### Selbsthilfetreffen

**Mittwoch, 11. März,**

**16:00 bis 18:00 Uhr**

**AMD-Stammtisch**

ABSV-Vereinshaus

Erfahrungsaustausch, Informationen und Tipps zur Alltagsbewältigung für Menschen mit altersabhängiger Makula-Degeneration (AMD)

Leitung: Ingrid Haas und Jan Riedel

### Anmeldung

Telefon: 030 895 88-0

E-Mail: [info@absv.de](mailto:info@absv.de)

---

### Beratungen

**Mittwoch, 4. März, und 1. April,**

**14:00 bis 18:00 Uhr**

**Beratungsstelle Lichtenberg**

DRK Kreisverband Müggelspree e. V.

Wir beraten Sie an jedem ersten Mittwoch im Monat.

### Ort

DRK Kreisverband Müggelspree e. V.  
Weitlingstraße 2, 10317 Berlin

### Anmeldung

bei Angelika Ostrowski

Telefon: 030 895 88-350

E-Mail: [lichtenberg@absv.de](mailto:lichtenberg@absv.de) ►

**Dienstag, 10. März, und 7. April,**  
**10:00 bis 12:00 Uhr**  
**Beratungsstelle Neukölln**  
Bürgerzentrum Neukölln

Wir beraten Sie an jedem zweiten Dienstag  
im Monat.  
Durchführender ist Peter Nicolai.

**Ort**  
Bürgerzentrum Neukölln  
Werbellinstraße 42, 12053 Berlin

**Anfahrt**  
U-Bahn U7 bis Rathaus Neukölln, U8 bis  
Boddinstraße  
Busse M43, 166 bis Boddinstraße

**Anmeldung**  
bei Peter Nicolai  
Telefon: 030 895 88-311  
E-Mail: [neukoelln@absv.de](mailto:neukoelln@absv.de)

**Donnerstag, 26. März,**  
**14:00 bis 17:00 Uhr**  
**Blickpunkt Auge: Beratungsstelle**  
**Reinickendorf**  
Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus

Wir beraten Sie an jedem vierten Donners-  
tag im Monat.  
Beratung und Information zu vielen Themen  
rund ums Sehen wie Hilfsmittel und Alltags-  
hilfen oder rechtliche Fragen.

**Ort**  
Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus  
Senftenberger Ring 54, 13435 Berlin

**Anmeldung**  
Dieter Jacob und Peter Bobien  
Telefon: 030 895 88-341  
E-Mail: [petra.rissmann@absv.de](mailto:petra.rissmann@absv.de)

**Donnerstag, 26. März,**  
**13:00 bis 16:00 Uhr**  
**Blickpunkt Auge: Beratungsstelle Marzahn**  
Augenklinik Marzahn

Wir beraten Sie an jedem letzten Donners-  
tag im Monat.

Blickpunkt Auge ist ein Beratungsangebot  
für sehbehinderte und blinde Menschen  
und für Menschen, deren Erkrankung zu  
Sehverlust führen kann, sowie für deren  
Angehörige. Betroffene beraten Betroffene  
und leisten erste Hilfe zur Selbsthilfe. Die  
Einzelberatung richtet sich nach den indivi-  
duellen Lebenslagen der Ratsuchenden.

**Ort**  
Augenklinik Marzahn  
Brebacher Weg 15  
12683 Berlin

**Anmeldung**  
Bei Petra Rissmann  
Telefon: 030 895 88-115  
E-Mail: [petra.rissmann@absv.de](mailto:petra.rissmann@absv.de) ■

## Sport

---

### DBSV-Skatmarathon

**23. bis 30. Mai**  
**in Baunatal**

Bitte fordern Sie bei Interesse die Ausschreibung vom Skatmarathon-Orgateam an, wo Sie sich bis zum 29. März anmelden können:  
E-Mail: [skatmarathon@fkoop.de](mailto:skatmarathon@fkoop.de)

---

### Showdown im BBSV

**Jeden Mittwoch,**  
**16:00 bis 18:00 Uhr**  
ABSV-Vereinshaus

In der Showdown-Trainingsgruppe gibt es noch Plätze für Neueinsteiger oder Fortgeschrittene.

Ein Angebot des Berliner Blinden- und Sehbehindertensportvereins (BBSV).

#### Anmeldung

Frank Larsen  
Telefon: 0179 764 61 15  
E-Mail: [franklarsen@gmx.de](mailto:franklarsen@gmx.de)

---

### Qigong

**Jeden Dienstag,**  
**11:00 bis 12:00 Uhr**  
ABSV-Vereinshaus

Frank Larsen lädt herzlich zu neuen Workshops im Bereich Entspannung und Wohlbefinden ein. Der Alltag kann für uns mit unseren Herausforderungen anstrengend sein – diese Workshops helfen, loszulassen, neue Energie zu schöpfen und chinesische Entspannungstechniken kennenzulernen.

#### Anmeldung

Frank Larsen  
Telefon: 0179 764 61 15  
E-Mail: [franklarsen@gmx.de](mailto:franklarsen@gmx.de) ■

## Kulturkalender

**Sonntag, 1. März,  
15:00 Uhr**

**„Berlin-Paris“, Lieblingslieder**  
ABSV-Vereinshaus

Chansons, Swing, Musical und Lieder, die  
beschwingen  
und glücklich machen.

Begeben Sie sich auf eine musikalische Reise  
durch Europa mit dem Chansonnier Frank  
Brunet und dem Pianisten Andreas Peschel.

Die Veranstaltung ist eine gemeinsame  
Veranstaltung der Odd Fellow Logen Berlin  
und dem ABSV.

**Treffpunkt**  
Saal

**Kosten**  
15,00 Euro, Begleitperson: 5,00 Euro

**Anmeldung**  
Telefon: 030 895 88-0  
E-Mail: [freizeit@absv.de](mailto:freizeit@absv.de)

**Samstag, 7. März,  
13:00 bis 15:00 Uhr**  
**„Tastführung - im Dialog“, Tandemführung**  
Hamburger Bahnhof

Unsere Hör- und Tastführungen laden dazu  
ein, Museum und Kunst gemeinsam neu zu  
entdecken. Im Mittelpunkt steht das  
Gespräch über ausgewählte Werke und das  
Gebäude. Beschreibungen, Tastobjekte und  
Materialien eröffnen einen sinnlichen  
Zugang. Die Führungen finden im Austausch  
zwischen blinden, sehbehinderten und  
sehenden Menschen statt und laden dazu  
ein, Kunst auf vielfältige Weise miteinander  
zu erfahren.

mit Christine Rieger und Markus Strieder  
vom Museumsdienst Berlin.

**Ort**  
Hamburger Bahnhof  
Nationalgalerie der Gegenwart  
Invalidenstraße 50  
10557 Berlin

**Treffpunkt**  
im Foyer

**Kosten**  
Führung kostenlos  
Eintritt: 16,00 Euro / ermäßigt 8,00 Euro;  
Begleitperson frei

**Samstag, 7. März,**

**20:00 Uhr**

**„Jens Wawrczeck – Das Fenster zum Hof“,  
Live-Lesung**

Kulturhaus Spandau

Der Schauspieler, Sänger und Synchronsprecher Jens Wawrczeck erlangte mit seiner Rolle als Detektiv Peter Shaw in der Hörspielserie Die drei ??? einen Kultstatus. Mit der Lesereihe HITCH UND ICH erfüllt er sich einen Traum. Seine große Leidenschaft gilt Alfred Hitchcock und der Literatur „hinter dem Film“. Mit seiner Stimme, die ihn berühmt gemacht hat, versteht es Jens Wawrczeck grandios, den Text der Geschichte von Cornell Wollrich, um den Ich-Erzähler Jeff in Szene zu setzen. Musikalisch begleitet wird die Lesung von Vincent Dombrowski (Saxophon).

Ein spannender Abend für Hitchcock-Fans, Literatur-Freaks und Cineasten, die gerne hören.

#### **Ort**

Kulturhaus Spandau  
Galerie Kulturhaus (EG)  
Mauerstr. 6  
13597 Berlin

#### **Anfahrt**

S-Bahnen S3, S5 und S9 bis Spandau Bahnhof  
U-Bahn U7 bis Rathaus Spandau  
Bus X 33, 130, 134, 135, 136, 236, 237, 337,  
638, 639, 671, M32, M37, M45 bis Bahnhof  
Spandau

#### **Kosten**

20,00 Euro, ermäßigt 17,00 Euro

#### **Tickets**

Kartentelefon: 030 333 40 22

**Mittwoch, 11. März,**

**15:00 bis 17:00 Uhr**

**„Judentum erklingt“, Klang- und  
Tastführung**

Jüdisches Museum Berlin

Wie klingt Judentum? Jüdische Popmusik und synagogaler Gesang stimmen die Teilnehmenden ein. In der Gruppe wird diskutiert, was jüdische Musik ausmacht. Der Rundgang durch die Dauerausstellung thematisiert Religion und Rituale anhand unterschiedlicher Sinneseindrücke. Die Besucherinnen und Besucher ertasten oder riechen Objekte und hören Klangstationen, die sie die vielstimmige jüdische Kultur und Religion erfahren lassen: Welche Formen haben hebräische Buchstaben? Wie sind Synagogen aufgebaut und welcher Duft verströmt am Schabbat?

#### **Ort**

Jüdisches Museum  
Lindenstr. 9 - 14, 10969 Berlin

#### **Treffpunkt**

„Meeting Point“, Foyer Altbau

#### **Anfahrt**

U-Bahn U6 bis Hallesches Tor, Bus 248 bis  
Jüdisches Museum

#### **Kosten**

6,00 Euro / ermäßigt 3,00 Euro;  
Begleitperson frei

#### **Anmeldung**

Telefon: 030 25 99 33 05

E-Mail: [visit@jmb Berlin.de](mailto:visit@jmb Berlin.de)

**Mittwoch, 11. März und 8. April,  
18:00 bis 19:30 Uhr**  
**„Natur und deutsche Geschichte. Glaube –  
Biologie – Macht“, Telefonführung**  
Deutsches Historisches Museum

Was ist gemeint, wenn von „Natur“ die Rede ist? Auf diese Frage sind in der deutschen Geschichte sehr unterschiedliche Antworten gegeben worden. Regierungen sowie religiöse und politische Bewegungen haben den Begriff der Natur definiert – und für sich beansprucht. In der Ausstellung zeigt das Deutsche Historische Museum, wie unterschiedlich „Natur“ zu verschiedenen Zeiten im Spannungsfeld von Glaube, Biologie und Macht verstanden und politisch eingesetzt wurde. Der schillernde und vielseitige Begriff der „Natur“ wird in seiner historischen Breite und Tiefe ausgelotet.

Die Ausstellung blickt auf Beispiele aus 800 Jahren deutscher Geschichte zurück: Ausgehend von Hildegard von Bingens Begriff der göttlichen „Grünkraft“ im 12. Jahrhundert spannt die Kuratorin Julia Voss den Bogen bis zu den Naturkonzepten im geteilten Deutschland, der Umweltpolitik und der frühen Anti-Atomkraft-Bewegung der 1970er Jahre.

#### **Kosten**

Teilnahmegebühr: 5,00 Euro

#### **Anmeldung**

Telefon: 030 20 30 47 50 oder

030 20 30 47 51

E-Mail: [fuehrung@dhm.de](mailto:fuehrung@dhm.de)

**Samstag, 14. März,  
13:00 bis 15:00 Uhr**  
**„Akustisch und haptisch durch Berlin Global“, Tastführung**  
Humboldt Forum

Gemeinsam mit geschulten Kulturvermittler\*innen wird die Ausstellung akustisch und haptisch erkundet. Im Mittelpunkt stehen ausführliche Beschreibungen der Themenräume und Installationen. Die Teilnehmenden können ausgewählten Objekten sehr nahekommen; bei Bedarf werden diese stärker ausgeleuchtet. Einige Exponate erschließen sich durch das Ertasten, etwa ein Fernmeldesprecher, die massive Stahltür des ehemaligen Techno-Clubs Tresor oder eine Metallfigur des Roten Matrosen. Ergänzend ermöglichen Repliken sowie tastbare Material- und Hörproben ein vertieftes Erleben.

#### **Ort**

Humboldt Forum

Schloßplatz, 10178 Berlin

#### **Treffpunkt**

Eingang zur Ausstellung im 1. OG

#### **Anfahrt**

U-Bahn U5 bis Museumsinsel;

Busse 100 und 300 bis Lustgarten und Bus 147 bis Berliner Schloss;

Trams M4, M5 und M6 bis Spandauer Str./ Marienkirche; S-Bahnen S3, S5, S7 und S9 bis Hackescher Markt

#### **Kosten**

8,00 Euro / ermäßigt 4,00 Euro;

Begleitperson frei

#### **Anmeldung**

Telefon: 030 99 211 89 89



**Samstag, 14. März, und Sonntag, 15. März,  
16:00 Uhr**

**„Ein Fest für die 13. Fee“,  
Theater mit Audiodeskription  
Theater o. N.**

ab 6 Jahren  
Tastführung um 15:30 Uhr

Der große Tag ist da! Nach jahrhundertelanger Vorbereitung laden die fünf Gastgeber\*innen zu einem Fest ein. Es soll besser laufen als im Märchen Dornröschen. Nur weil nicht genug goldene Teller da sind, soll niemand ausgeschlossen werden. Sie möchten, dass alle Gäste einen Platz bekommen und sich wohlfühlen.

Inspiziert vom Märchen „Dornröschen“ beschäftigt sich das Ensemble mit der 13. Fee als radikaler Figur. Ihr Erscheinen regt spielerisch zum Nachdenken über Abgrenzung und Ausgrenzung an.

#### **Ort**

Theater o. N.  
Kollwitzstraße 53, 10405 Berlin

#### **Treffpunkt**

U-Bahn U2 bis Senefelderplatz  
Tram M10 bis Husemannstraße

#### **Kosten**

Kinder: 6,50 Euro  
Erwachsene: 12,00 Euro, ermäßigt 8,00 Euro  
Begleitperson frei  
Spendenticket: 15,00 oder 20,00 Euro

#### **Anmeldung**

Telefon: 030 440 92 14  
E-Mail: [karten@theater-on.de](mailto:karten@theater-on.de)

**Dienstag, 17. März,  
17:30 Uhr, Einlass: 17:00 Uhr  
Wir feiern den St. Patrick's Day  
ABSV-Vereinshaus**

Legenden über Legenden ranken sich um Patrick von Irland und es ist kaum möglich, historisch gesicherte Belege zu finden. Nach seinen eigenen Aufzeichnungen wurde er um das Jahr 400 in der „Provinz Britannia“ geboren. Die Provinz Britannia liegt im heutigen England und stand von 43 bis 440 n. Chr. unter römischer Herrschaft. Für die Iren ist er bis heute ein Heiliger, und selbst in Kerala (Indien), wo er als Patron zum Schutz gegen Schlangen verehrt wird, steht eine Statue von Patrick von Irland.

Sein Todestag, der 17. März, ist in Irland ein Nationalfeiertag. Mit Feiertagen können wir leider nicht dienen, aber wir können den Tag zusammen feiern – gerne in grün, der Farbe Irlands.

Für irische Musik sorgen DJ Ralf Hohn aus der Konserve und Olaf Garbow mit Lifemusik. Irische Leckereien, Guinness und Kilkenny dürfen an dem Abend natürlich nicht fehlen.

#### **Kosten**

Eintritt: 15,00 Euro pro Person  
Wir bitten um Überweisung bis zum 13.03.2026 auf folgendes Konto bei der SozialBank:  
Kontoinhaber: ABSV  
IBAN: DE30 3702 0500 0003 1874 00  
Betreff: St. Patrick's Day, Name und Anzahl der Personen

#### **Anmeldung**

bis 11.03. bei Bedia Kunz  
Telefon: 030 895 88-303  
E-Mail: [bedia.kunz@absv.de](mailto:bedia.kunz@absv.de)

**Mittwoch, 18. März,**  
**10:00 Uhr**  
**„Wolf“, Jugendtheater mit**  
**Audiodeskription**  
Theater an der Parkaue

Tastführung: 90 Minuten vor der Vorstellung

Kemi findet wandern blöd, Insekten eklig und Bäume nur als Schränke super. Trotzdem schickt ihn seine Mutter in ein Ferienlager im Wald. Fast alle aus seiner Klasse fahren mit, und ausgerechnet auch Marko und seine Kumpels. Sie machen andere, die sie nicht mögen, „andersiger“, also zu Außenseiter\*innen. Einfach so, weil sie Lust dazu haben. So wie Jörg. Und Kemi ist froh, dass es Jörg trifft und nicht ihn. Aber dass er jetzt die Hütte mit Jörg teilen soll, macht es irgendwie kompliziert ...

Saša Stanišićs Roman, 2024 mit dem Jugendliteraturpreis ausgezeichnet, erzählt von Mobbing und Angst, Freund\*innenschaft und Zivilcourage. Raphael Moussa Hillebrand inszeniert „Wolf“ mit einem großen Ensemble und Tanz-Elementen.

**Ort**  
Theater an der Parkaue  
Parkaue 29, 10367 Berlin

**Anfahrt**  
S- und U-Bahn U5 bis Frankfurter Allee,  
Tram 16, M13 bis Rathaus Lichtenberg

**Kosten**  
15,00 Euro, ermäßigt 9,00 Euro; Karten  
für Kinder: 7,00 Euro; Begleitperson frei

**Anmeldung**  
Telefon: 030 55 77 52 52  
E-Mail: [service@parkaue.de](mailto:service@parkaue.de)

**Samstag, 21. März,**  
**12:00 bis 13:00 Uhr**  
**„Natur und deutsche Geschichte. Glaube -**  
**Biologie - Macht“, Führung mit**  
**Objektbeschreibung**  
Deutsches Historisches Museum

Was ist gemeint, wenn von „Natur“ die Rede ist? Auf diese Frage sind in der deutschen Geschichte sehr unterschiedliche Antworten gegeben worden. Regierungen sowie religiöse und politische Bewegungen haben den Begriff der Natur definiert – und für sich beansprucht. In der Ausstellung zeigt das Deutsche Historische Museum, wie unterschiedlich „Natur“ zu verschiedenen Zeiten im Spannungsfeld von Glaube, Biologie und Macht verstanden und politisch eingesetzt wurde. Der schillernde und vielseitige Begriff der „Natur“ wird in seiner historischen Breite und Tiefe ausgelotet.

**Ort**  
Deutsches Historisches Museum  
Unter den Linden 2, 10117 Berlin

**Treffpunkt**  
Kassenbereich neuer Anbau (Pei-Bau),  
Zugang über Straße „Hinter dem Gießhaus“

**Anfahrt**  
U-Bahn U5 bis Museumsinsel, Busse 100, 300  
bis Staatsoper

**Kosten**  
Eintritt 3,00 Euro; Führung 3,00 Euro;  
Begleitperson frei

**Anmeldung**  
Telefon: 030 20 30 47 50 oder  
030 20 30 47 51  
E-Mail: [fuehrung@dhm.de](mailto:fuehrung@dhm.de)

**Samstag, 21. März,**  
**14:00 bis 15:00 Uhr**  
**„Von leisen Eulen und wolligen Wölfen“,**  
**Tastführung**  
Naturkundemuseum Potsdam

In der Spezial-Führung für blinde und sehingeschränkte Kinder ab 6 Jahren werden Schleiereule, Biber und Co. erfahrbar. Die jungen Gäste lernen besondere Exponate des Museums kennen und entdecken mit verschiedenen Sinnen die tierischen Bewohner. Gute Ohren, geschickte Finger und neugierige Nasen kommen zum Einsatz.

Bildhafte Beschreibungen der Dioramen sowie das Ertasten der Präparate unterstützen das barrierefreie Museumserlebnis.

**Ort**  
Naturkundemuseum Potsdam  
Breite Straße 13  
14467 Potsdam

**Anfahrt**  
Nähe Potsdam Hauptbahnhof (20 Minuten zu Fuß über die Lange Brücke)

**Kosten**  
4,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro (Erwachsene),  
2,00 Euro (Kinder); Begleitperson frei

**Anmeldung**  
Telefon: 0331 289 67 06  
E-Mail:  
[naturkundemuseum@rathaus.potsdam.de](mailto:naturkundemuseum@rathaus.potsdam.de)

**Samstag, 21. März,**  
**14:00 bis 16:00 Uhr**  
**„Raum und Körper“, Tastführung &**  
**inklusives Ausstellungsgespräch**  
Alte Nationalgalerie

Besucher\*innen mit und ohne Sehbeeinträchtigung erkunden in der Dauerausstellung der Alten Nationalgalerie die Werke vieler Künstler mit allen Sinnen. Am 21.3. 2026 liegt der Schwerpunkt auf Amor, Psyche und anderen Skulpturen von Reinhold Begas. Es kommen Tastobjekte und Materialproben zum Einsatz.

**Ort**  
Alte Nationalgalerie  
Bodestraße 1 - 3  
10178 Berlin

**Treffpunkt**  
Kasse / Information

**Anfahrt**  
S-Bahn bis Hackescher Markt;  
Busse 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper;  
Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt

**Kosten**  
Eintritt: 12,00 Euro, ermäßigt 6,00 Euro;  
Führung: 6,00 Euro;  
Begleitperson frei

**Anmeldung**  
Telefon: 030 266 42 42 42  
E-Mail: [service@smb.museum](mailto:service@smb.museum)

**Samstag, 21. März,**

**15:00 Uhr**

**„Stille Brise“, eine angedachte Reise auf der Spree**

ABSV-Vereinshaus

Einlass ab 14:30 Uhr

Wir laden zu einem lustigen Nachmittag auf den Luxusliner „Stille Brise“ ein!

Um 15:00 Uhr legen wir ab zu unserer Reise auf der Spree, vom Wannsee zum Halensee. Für gute Laune an Bord sorgen neben Saskia Kästner und Malte Kühn, beide Sprecher der Berliner Hörbücherei, auch Kadir Yavuz und Olaf Garbow. Smutje Ehab Falts sorgt für das leibliche Wohl. Der Buchungspreis für diese Fahrt beträgt 1.000 Cent und ist vor der Einschiffung zu überweisen.

**Treffpunkt**

Saal

**Kosten**

10,00 Euro

Wir bitten um Überweisung bis zum 17.03.2026 auf folgendes Konto bei der SozialBank:

Kontoinhaber: ABSV

IBAN: DE30 3702 0500 0003 1874 00

Betreff: Stille Brise, Name und Anzahl der Personen

**Anmeldung**

bis Freitag 17.03.

Telefon: 030 895 88 0

**Sonntag, 22. März,**

**11:00 bis 13:00 Uhr**

**„Berliner Geschichte(n) zum Anfassen“,  
Tastführung**

Museum Ephraim-Palais

Diese Führung vermittelt einen sinnlichen Einblick in acht Jahrhunderte Berliner Geschichte. Wann wurde Berlin gegründet? Was fühlten die Menschen im Mittelalter? Und wie roch die Stadt vor 250 Jahren? Entlang ausgewählter Jahre und Zeitabschnitte erzählt die Ausstellung „BerlinZEIT“ von der Stadtgründung bis in die Gegenwart und beleuchtet Berliner Eigenarten und Besonderheiten. Ausführliche Beschreibungen, Tastobjekte und Riechstationen machen Geschichte hör-, fühl- und riechbar.

**Ort**

Museum Ephraim-Palais

Poststraße 16, 10178 Berlin

**Anfahrt**

Nähe S- und U-Bahnhof Alexanderplatz  
(800 m Fußweg)

U-Bahn U2 bis Klosterstraße (600 m Fußweg),

U5 bis Rotes Rathaus (500 m Fußweg)

Busse 200, 248 bis Nikolaiviertel (100 m Fußweg)

Tram 12, M1, M4, M5, M6 bis Spandauer

Straße / Marienkirche (650 m Fußweg)

**Kosten**

Eintritt: kostenfrei für schwerbehinderte Menschen, sonst 7,00 Euro

Führung: 3,00 Euro, Begleitperson frei

**Anmeldung**

Telefon: 030 240 02-162

E-Mail: [info@stadtmuseum.de](mailto:info@stadtmuseum.de)

**Sonntag, 22. März,**

**11:00 Uhr**

**„Architektur begreifen“, Tastführung**

Neue Nationalgalerie

Kennen Sie die Neue Nationalgalerie? Was macht das Museum zu einer Architektur-Ikone? Welche Materialien finden sich vor Ort?

Die inklusive Führung konzentriert sich ganz auf die besondere, denkmalgeschützte Museumsarchitektur. Sie ist für Menschen mit und ohne Sehbeeinträchtigung, mit und ohne Einschränkungen konzipiert.

Das neue Tastmodell dient als Ausgangspunkt, um Mies van der Rohes Gebäude fühlend und interaktiv buchstäblich zu „begreifen“. Das Modell macht die wesentlichen Merkmale der Museumshalle erfahrbar: den fließenden Übergang von außen nach innen durch die gläserne Fassade und die Mischung aus Einfachheit, Klarheit und hochwertiger Materialität.

**Ort**

Neue Nationalgalerie

Potsdamer Straße 50, 10785 Berlin

**Anfahrt**

U- und S-Bahn bis Potsdamer Platz

Busse M48, M85 bis Kulturforum, M29 bis Potsdamer Brücke

**Kosten**

Eintritt: 14,00 Euro / ermäßigt 7,00 Euro

Führung: 6,00 Euro, Begleitperson frei

**Anmeldung**

Telefon: 030 266 42 42 42

E-Mail: [service@smb.museum](mailto:service@smb.museum)

**Sonntag, 22. März,**

**13:00 Uhr**

**„Das Leben vor 12.000 Jahren – Steinzeit zum Anfassen“, Tastführung**

James-Simon-Galerie

Fühlen, sehen, hören – und Geschichte erleben! Entdecken Sie, wie Menschen zusammenlebten, bauten und feierten. Taktile Repliken von Skulpturen, Reliefs und T-Pfeilern machen die Frühzeit lebendig. Nach der Führung durch die Sonderausstellung in der James-Simon-Galerie können Sie im Museum für Vor- und Frühgeschichte originale Objekte anfassen, diskutieren und die Kreativität, Zusammenarbeit und den Alltag der frühen Menschen hautnah erfahren.

**Ort**

James-Simon-Galerie

Bodestraße, 10178 Berlin

**Treffpunkt**

Kasse / Information

**Anfahrt**

S-Bahn bis Hackescher Markt;

Busse 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper;

Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt

**Kosten**

Eintritt: 14,00 Euro, ermäßigt 7,00 Euro;

Führung: 10,00 Euro; Begleitperson frei

**Anmeldung**

Telefon: 030 266 42 42 42

E-Mail: [service@smb.museum](mailto:service@smb.museum)

**Dienstag, 24. März,**  
**15:00 bis 16:00 Uhr**  
**„Fühlend sehen“, Tastführung**  
Naturkundemuseum Potsdam

Für blinde und seheingeschränkte Menschen wird eine Highlight-Führung zu den heimischen Tieren angeboten. Die Gäste lernen besondere Exponate des Museums kennen und entdecken mit allen Sinnen die tierischen Bewohner – vom Hirschgeweih bis zum Fischotterfell. In der Führung werden die Dioramen von einer Museumspädagogin bildhaft beschrieben und es kommen Tastpräparate sowie Tierstimmen zum Einsatz. Während der Führung dürfen die Präparate in den Freidarstellungen von den Teilnehmenden ertastet werden.

**Ort**  
Naturkundemuseum Potsdam  
Breite Straße 13  
14467 Potsdam

**Anfahrt**  
Nähe Potsdam Hauptbahnhof  
(20 Minuten zu Fuß über die Lange Brücke)

**Kosten**  
4,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro (Erwachsene),  
2,00 Euro (Kinder); Begleitperson frei

**Anmeldung**  
Telefon: 0331 289 67 06  
E-Mail:  
[naturkundemuseum@rathaus.potsdam.de](mailto:naturkundemuseum@rathaus.potsdam.de)

**Mittwoch, 25. März,**  
**11:00 bis 12:20 Uhr**  
**„Hamsterrad“, Theater mit**  
**Audiodeskription**  
Theater Strahl, Ostkreuz  
ab 13 Jahren  
Tastführung um 10:00 Uhr

Im Leben von ICH läuft vieles gleichzeitig schief: ICH ist in Lucie verliebt, hat aber Andrej geküsst, kümmert sich um die kleine Schwester, bekommt die erste Periode, hat eine ständig beschäftigte Mutter und soll unbedingt Abitur machen. Als auch noch der geliebte Hamster und heimliche TikTok-Star ausbücht, wird alles zu viel. Wie entkommt man dem Hamsterrad der Erwartungen? Das Stück von Alice Rugai erzählt humorvoll und ehrlich von Identität, Selbstbestimmung und dem Druck des Erwachsenwerdens – und stellt gängige Schubladen infrage.

**Ort**  
Theater Strahl, Ostkreuz  
Marktstr. 11, 10317 Berlin

**Anfahrt**  
Nähe S-Bahnhof Ostkreuz

**Kosten**  
zwischen 6,00 und 25,00 Euro,  
Begleitperson frei

**Anmeldung**  
Audiodeskription und Tastführung nur auf Anfrage!  
Telefon: 030 236 34 03 00  
(Montag bis Donnerstag 12:00 bis 16:00 Uhr)  
E-Mail: [tickets@theater-strahl.de](mailto:tickets@theater-strahl.de)

**Donnerstag, 26. März,  
11:00 bis 13:00 Uhr  
„Geschichte und Raum begreifen“,  
Tastführung  
Museum Nikolaikirche**

Diese Führung vermittelt die Geschichte und Architektur von Berlins ältestem erhaltenen Kirchengebäude. Beim Rundgang durch die Berliner Nikolaikirche werden der besondere Raumeindruck, Klangproben und Tastmöglichkeiten erfahrbar. Hervorgehobene Bauelemente und Objekte veranschaulichen die Geschichte des Ortes. Ausführliche Beschreibungen, Architekturmodelle und Tastobjekte vertiefen das Erleben. Die Bedürfnisse blinder und sehbehinderter Menschen stehen im Mittelpunkt, ergänzt durch Raum für Fragen und Austausch.

**Ort**  
Museum Nikolaikirche  
Nikolaikirchplatz, 10178 Berlin

**Anfahrt**  
Nähe S- und U-Bahnhof Alexanderplatz  
(700 m Fußweg)  
U-Bahn U2 bis Klosterstraße (800 m Fußweg), U5 bis Rotes Rathaus (300 m Fußweg)  
Busse 200, 248 bis Nikolaiviertel (200 m Fußweg)  
Tram 12, M1, M4, M5, M6 bis Spandauer Straße / Marienkirche (600 m Fußweg)

**Kosten**  
Eintritt: kostenfrei für schwerbehinderte Menschen, sonst 10,00 Euro  
Führung: 3,00 Euro, Begleitperson frei

**Anmeldung**  
Telefon: 030 240 02-162  
E-Mail: [info@stadtmuseum.de](mailto:info@stadtmuseum.de)

**Donnerstag, 26. März,  
15:00 bis 16:30 Uhr  
„Enthüllt. Berlin und seine Denkmäler“,  
Tastführung  
Zitadelle**

Bei dem dialogischen Rundgang durch die Dauerausstellung erhalten Sie historische Informationen und ausführliche Beschreibungen zu ausgewählten Objekten der Ausstellung. Es geht zum Beispiel um das Denkmal der Königin Luise, einzelnen Büsten der Siegesallee und das Denkmal der gefallenen Eisenbahner. Die Objektbeschreibungen werden durch Tastmodelle und akustische Erlebnisräume ergänzt. Die Führung bietet Zeit für eine intensive Auseinandersetzung mit den Objekten sowie für Fragen der Teilnehmenden.

**Ort**  
Zitadelle  
Am Juliusturm/Ecke Zitadellenweg  
13599 Berlin

**Treffpunkt**  
Torhaus

**Anfahrt**  
U-Bahn U7 bis Zitadelle Spandau

**Kosten**  
Eintritt und Führung sind kostenfrei.

**Anmeldung**  
bis zum 24.03.  
Telefon: 030 35 49 44-445  
E-Mail: [christina.buech@zitadelle-berlin.de](mailto:christina.buech@zitadelle-berlin.de)



**Donnerstag, 26. März,**

**15:00 bis 17:00 Uhr**

**„Geschichte hören. Claude Lanzmanns Interviews zum Holocaust“, inklusive Audio-Führung**

Jüdisches Museum Berlin

Die Ausstellung „Claude Lanzmann. Die Aufzeichnungen“ macht Geschichte hörbar. Zum ersten Mal wird das Audio-Archiv des französischen Filmemachers und Chronisten der Schoa, öffentlich zugänglich sein. Bisher unbekannte Magnettonkassetten dokumentieren zahlreiche Gespräche, die er und seine Assistentinnen in den 1970er-Jahren mit Überlebenden des Holocaust, Täter\*innen und Zeitzeug\*innen führten.

Die Führung gibt Einblicke in Lanzmanns Rechercheprojekt und führt ein in die Besonderheiten beim Hören von historischen Audioquellen. Beim aufmerksamen Zuhören werden verschiedene Aspekte deutlich, wie das Zögern von Verfolgten über das Erlebte zu sprechen, oder Strategien der Leugnung und Ablenkung auf Seiten der Täter\*innen.

#### **Ort**

Jüdisches Museum Berlin

Lindenstraße 9 - 14, 10969 Berlin

#### **Anfahrt**

U-Bahn U1, U3, U6 bis Hallesches Tor;  
Bus 248 bis Jüdisches Museum

#### **Kosten**

6,00 Euro / ermäßigt 3,00 Euro;  
Begleitperson frei

#### **Anmeldung**

Telefon: 030 25 99 33 05

E-Mail: [visit@jmb Berlin.de](mailto:visit@jmb Berlin.de)

**Freitag, 27. März,**

**19:30 bis 22:30 Uhr**

**„Il barbiere di Siviglia“,  
Oper mit Audiodeskription**  
Deutsche Oper Berlin

Musiktheater von Gioacchino Rossini, inszeniert von Katharina Thalbach, mit einer Pause.

Ein alter Griesgram will sein Mündel heiraten, um an dessen beträchtliches Erbe zu gelangen, und trifft dabei jede erdenkliche Vorkehrung, um der hübschen Rosina den Weg in die Außenwelt – und damit zu möglichen jungen Liebhabern – zu versperren. Doch längst hat der Graf Almaviva seine Liebe zu ihr entdeckt. Mit Hilfe des umtriebigen Barbiers Figaro will er dem Alten ein Schnippchen schlagen. Keine leichte Aufgabe für Figaro, denn auch die Gegner scheuen keine Mühe ...

Katharina Thalbach versetzt die Handlung um den berühmten Opernfrisör, dessen Erfindungsreichtum am Ende alle Hindernisse überwindet, in das farbenfrohen Ambiente eines südländischen Badeortes.

#### **Ort**

Deutsche Oper Berlin

Bismarckstraße 35

10627 Berlin

#### **Anfahrt**

U-Bahn U2 bis Deutsche Oper oder U7 bis Bismarckstraße

#### **Kosten**

25,00 Euro; Begleitperson frei

#### **Anmeldung**

Telefon: 030 34 38 43 43

E-Mail: [info@deutscheoperberlin.de](mailto:info@deutscheoperberlin.de)



**Freitag, 27. März, 20:00 Uhr,  
Samstag, 28. März, 20:00 Uhr,  
Sonntag, 29. März, 17:00 Uhr**  
**„ordo fluctus“, eine Choroper**  
TD Berlin  
Bühnenführung: 19:15 Uhr

Das Musiktheaterkollektiv operationenderkuenste lädt zu einer multisensorischen Reise aus Klang, Textur und Bewegung ein. Ausgangspunkt sind zwei historische Frauenstimmen: Hildegard von Bingen „Ordo Virtutum“ und Virginia Woolfs „Die Wellen“ - neu verwoben in einer sphärischen Komposition.  
Für sehendes und nicht-sehendes Publikum, mit Tanz, Gesang, Musik, Schauspiel und integrierter künstlerischer Audiodeskription (Beratung: Silja Korn).

Assistenzhunde sind willkommen.

**Ort**  
TD Berlin  
Klosterstraße 44, 10179 Berlin

**Anfahrt**  
U-Bahn U2 bis Klosterstraße  
S-Bahn S3, S5, S7, S9 bis Jannowitzbrücke  
Bus 300  
bis Alexanderstraße

Abholservice ab U-Bahnhof Klosterstraße  
(Anmeldung bis 26.März)

**Kosten**  
10,00 bis 25,00 Euro im solidarischen Preissystem, Begleitperson frei

**Anmeldung**  
E-Mail: [tickets@td.berlin](mailto:tickets@td.berlin)  
Telefon: 030 28 09 30 62

**Samstag, 28. März,  
11:00 bis 13:00 Uhr**  
**Die Bernauer Straße nach dem Mauerbau**  
Gedenkstätte Berliner Mauer

Während der Führung im ehemaligen Grenzstreifen werden die Folgen des Mauerbaus exemplarisch anhand der Bernauer Straße aufgezeigt.

**Ort**  
Gedenkstätte Berliner Mauer  
Bernauer Str. 119, 13355 Berlin

**Anfahrt**  
S-Bahn oder Bus 247 bis Nordbahnhof;  
U-Bahn U8 bis Bernauer Straße; Tram M10  
bis Gedenkstätte Berliner Mauer

**Kosten**  
5,00 Euro / ermäßigt 3,00 Euro;  
Begleitperson frei

**Anmeldung**  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei inhaltlichen oder organisatorischen Anliegen erreichen Sie uns unter:  
Telefon: 030 467 98 66 23  
E-Mail:  
[besucherservice@stiftung-berliner-mauer.de](mailto:besucherservice@stiftung-berliner-mauer.de)

---

**Samstag, 28. März,**  
**13:00 bis 14:30 Uhr**  
**„Roads not taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können“ – Führung mit Objektbeschreibungen**  
Deutsches Historisches Museum

Die Ausstellung beginnt im Jahr 1989 mit der Friedlichen Revolution in der DDR und endet im Jahr 1848, als Deutschland erstmals den demokratischen Aufbruch wagte. Inklusive und interaktive Stationen bieten Angebote zum Ausprobieren, Begreifen und Spielen. Die taktile Umsetzung des Gemäldes „Selbstportraits im Verstecke“ des jüdisch-deutschen Malers Felix Nussbaum ermöglicht es den Besuchenden eines seiner berühmtesten Werke erfahrbar zu machen.

**Ort**  
Deutsches Historisches Museum  
Unter den Linden 2  
10117 Berlin

**Treffpunkt**  
Kassenbereich neuer Anbau (Pei-Bau),  
Zugang über Straße „Hinter dem Gießhaus“

**Anfahrt**  
U-Bahn U5 bis Museumsinsel, Busse 100, 300  
bis Staatsoper

**Kosten**  
Eintritt 3,00 Euro; Führung 3,00 Euro;  
Begleitperson frei

**Anmeldung**  
Telefon: 030 20 30 47 50 oder  
030 20 30 47 51  
E-Mail: [fuehrung@dhm.de](mailto:fuehrung@dhm.de)

---

**Mittwoch, 8. April,**  
**18:00 bis 19:30 Uhr**  
**„Natur und deutsche Geschichte. Glaube - Biologie - Macht“, Telefonführung**  
Deutsches Historisches Museum

Mehr Infos – siehe 11. März

---

**Freitag, 10. April,**  
**19:00 Uhr**  
**„escape valse“, ein getanztes Konzert mit Audiodeskription**  
Kühlhaus Berlin

Das Team von Hörmal Audio freut sich erstmals mit dem Stegreif Orchester eine Audiodeskription umzusetzen – und diese ist etwas Besonderes: Orchester, Publikum und Audiodeskription bewegen sich gemeinsam durch den Raum! Das improvisierende Stegreif-Orchester aus 30 internationalen Musiker\*innen spielt ohne Dirigenten, Noten oder feste Sitzplätze und verbindet Musik, Bewegung und Improvisation zu einem intensiven Konzerterlebnis. Es treffen Musik und Tanz aufeinander, inspiriert von Ravels La Valse.

**Ort**  
Kühlhaus Berlin  
Luckenwalder Str. 3, 10963 Berlin

**Kosten**  
25,00 Euro, ermäßigt 16,00 Euro  
Begleitperson frei

**Tickets**  
Telefon: 0341 33 20 88 60, E-Mail:  
[veranstaltungen@hoermal-audio.org](mailto:veranstaltungen@hoermal-audio.org) ■

# Impressum

Die Vereinsnachrichten erscheinen in gedruckter Form zum Jahresbezugspreis von 20,00 Euro zehn Mal jährlich, jeweils zum Monatsbeginn; zum Hören als Teil von DBSV-Inform kostenlos als DAISY-CD. Es gibt sie außerdem zum kostenfreien Download in barrierefreier Form unter [www.absv.de/aktuelles/absv-vereinsnachrichten](http://www.absv.de/aktuelles/absv-vereinsnachrichten)

## Redaktionsschluss:

Letzter Freitag des Vor-Vormonats

## Herausgeber:

Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV)  
Älteste Selbsthilfeorganisation der Blinden und Sehbehinderten

Vorsitzender: Dietmar Polok

Geschäftsführung:

Dr. Thomas Hiby, Dr. Thomas Krämer

## Redaktion:

Paloma Rändel (Redaktion)

Barbara Kraus (Lektorat)

## Hörbuch:

Hermann Griesel

## Kontakt zur Geschäftsstelle:

Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

(Nähe S-Bahnhof Grunewald)

Telefon: 030 895 88-0, Fax: -99

E-Mail: [info@absv.de](mailto:info@absv.de)

Internet: [www.absv.de](http://www.absv.de)

Der ABSV ist ein Selbsthilfeverein.

**Unser Angebot** umfasst u. a.:

- wohnortnahe Veranstaltungen,
- Sozialdienst (auch Hausbesuche),
- psychologische Beratung,
- Reha-Training,\*
- Begleitdienste,
- Freizeitangebote,
- blinden- und sehbehindertengerechte Wohnungen und Heimplätze,
- Hilfsmittelberatung und -verkauf,\*
- Sehhilfenberatung.

\* Angebote der ABSV Service gGmbH, Gemeinschaftsbetrieb des ABSV

## Öffnungszeiten der Hilfsmittelberatungs- und -verkaufsstelle:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

9:30 bis 12:30 Uhr und

13:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch:

9:30 bis 12:30 Uhr und

13:00 bis 17:30 Uhr

## Spendenkonto:

SozialBank

Empfänger: ABSV

IBAN: DE46 3702 0500 0003 1875 00

BIC: BFSWDE33XXX

**Foto Titel: Seheindruck mit AMD.**

**Foto: Rändel**

**Foto Rückseite: E-Scooter.**

**Foto: Pixabay** ■



# Vorschau

auf die nächste Ausgabe:

Wie geht es mit den E-Scootern in Berlin weiter?